

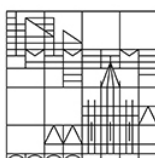
„Sag’s uns!“

**Auswertung der Studieneingangsbefragung an der
Universität Konstanz**

Ergebnisse der Online-Befragung im WS 2012/13

Stabsstelle Qualitätsmanagement

April 2013



Inhalt

1	Einleitung	3
2	Zusammenfassung	4
3	Methodik	6
4	Profil der Befragten	8
4.1	Bisherige Ausbildung	9
4.2	Studienfinanzierung	9
4.3	Einstellung zur Fach- und Universitätswahl	10
4.4	Studienentscheidung	11
5	Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote	18
6	Studium und Studienbedingungen	20
8	Studienpläne	27
9	Verbesserungsvorschläge	30
10	Gesamtzufriedenheit	31
11	Fazit	33
12	Literaturverzeichnis	36
13	Anhang	37

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Bildungshintergrund der Befragten	8
Abbildung 2 Finanzierung des Studiums	10
Abbildung 3 Wunschfach und Wunschuniversität Bachelor nach Sektionen	11
Abbildung 4 Wunschfach und Wunschuniversität Master*, Lehramt und Jura	11
Abbildung 5 Verwendung von Medien und Veranstaltungen bei der Studienentscheidung	12
Abbildung 6 Gründe für die Wahl der Universität Konstanz	13
Abbildung 7 Gründe für Studiengänge mit Abschluss Bachelor	14
Abbildung 8 Gründe für Studiengänge mit Abschluss Master*, Lehramt und Jura	15
Abbildung 9 Bewerbung an anderen Hochschulen	16
Abbildung 10 Bewerbung an anderen Hochschulen in Baden-Württemberg	17
Abbildung 11 Bewertung von Aspekten der ersten Wochen des Studiums	21
Abbildung 12 Kompetenzen zu Studienbeginn	24
Abbildung 13 Fehlende Kenntnisse für das Studium	25
Abbildung 14 Auslandsaufenthalt	28
Abbildung 15 Praktikum	28
Abbildung 16 Gesamteinschätzung	31
Abbildung 17 Gesamteinschätzung nach Abschlussart	31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Anzahl der StudienanfängerInnen nach Studienfach, Angaben absolut	7
Tabelle 2 Soziodemografie Bachelor nach Sektionen	8
Tabelle 3 Soziodemografie Master*, Lehramt und Jura	9
Tabelle 4 Teilnahme an Erstsemesterveranstaltungen Bachelor nach Sektionen	18
Tabelle 5 Teilnahme an Erstsemesterveranstaltungen Master*, Lehramt und Jura	18
Tabelle 6 Nutzung und Zufriedenheit mit Beratungsmöglichkeiten der Universität Konstanz und Seezeit	20
Tabelle 7 Anzahl der Semesterwochenstunden Bachelor nach Sektionen	22
Tabelle 8 Anzahl der Semesterwochenstunden Master*, Lehramt und Jura	22
Tabelle 9 Ausgleich der fehlenden Kenntnisse	26
Tabelle 10 Studienwechsel und –abbruch	27
Tabelle 11 Übergang in den Master	29
Tabelle 12 Beteiligung Bachelorprogramme, Angaben absolut	37
Tabelle 13 Beteiligung Masterprogramme, Angaben absolut	38
Tabelle 14 Beteiligung Abschlussart Lehramt, Angaben absolut	39
Tabelle 15 Beteiligung Abschlussart Jura	39

1 Einleitung

Weshalb haben sich die Studienanfänger des WS 12/13 für ein Studium an der Universität Konstanz entschieden? Und entspricht das gewählte Studienfach auch ihren Erwartungen?

Die Weichen für ein erfolgreiches Studium werden in den ersten Semestern gestellt und dementsprechend ist gerade die Studieneingangsphase eine entscheidende Phase für den weiteren Studienverlauf. In dieser Phase geht es insbesondere um die Abstimmung von individuellen Voraussetzungen der Studierenden und institutionellen Erwartungen der Universität. Wenn diese Abstimmung gelingt, dann erhöhen sich auch Studienzufriedenheit, Studienengagement und die Studienleistung. Je nach Schwerpunkt können der Studieneingangsphase unterschiedliche Funktionen zugewiesen werden: Orientierung, Fachkompetenzen, Studienhandwerk (Arbeitstechniken und Lernmethoden) und Selektion.¹

Bis einschließlich des zweiten Fachsemesters entscheidet sich die Hälfte der Hochschulwechsler zum Wechsel der Hochschule. Darüber hinaus bricht knapp jeder zweite Studienabbrecher das Studium an der Universität Konstanz bis einschließlich des zweiten Fachsemesters ab.² Woran liegt das? Sind die Studierenden mit falschen Erwartungen an ihr Studium herangetreten? Oder fehlte es ihnen vorab oder während der Studieneingangsphase an wichtigen Informationen oder entsprechender Unterstützung? Welchen Beitrag kann die Universität Konstanz dazu leisten, dass die Abstimmung der individuellen Voraussetzungen und Erwartungen mit den institutionellen Erwartungen gelingt? Um diese Fragen beantworten zu können, führte die Stabsstelle Qualitätsmanagement der Universität Konstanz in Kooperation mit zwei Doktorandinnen der Lehrstühle Methoden der empirischen Politik- und Verwaltungsforschung und Internationale Konfliktforschung eine Befragung aller StudienanfängerInnen durch. Ziel war es, den Kenntnisstand der Studierenden an dem Punkt ihres Studiums abzufragen, an dem sie sich an der Universität Konstanz „einleben“.

Bei der Konzeption des Fragebogens standen insbesondere die folgenden drei Ziele im Mittelpunkt:

- Erkenntnisgewinn über die Studieneingangssituation der StudienanfängerInnen
- Erkenntnisse für Verbesserungen der Studienbedingungen für die StudienanfängerInnen
- Aufzeigen von Verbesserungspotentialen für die Service- und Beratungsangebote zur Studienwahl und -vorbereitung

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Befragung der StudienanfängerInnen des Sommersemesters 2012 und des Wintersemesters 2012/13 dargestellt.

¹ Studieneingangsphasen. Hochschuldidaktik von A-Z. Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich. Version 1.0. http://www.hochschuldidaktik.uzh.ch/hochschuldidaktikaz/AZ_Studieneingangsphase.pdf

² Vgl. Studienabschlussbefragung der Universität Konstanz (JG 2009).

2 Zusammenfassung

Insgesamt haben sich **43%** der StudienanfängerInnen an der Erstsemesterbefragung **beteiligt**.

Studienwahl

- Für 91% der Befragten ist die Universität Konstanz ihre **Wunschuniversität**. Sofern sie es nicht ist, liegt dies zumeist daran, dass die Zulassung an einer andern Hochschule verweigert wurde (vgl. S.9).
- Die im Vorfeld am häufigsten genutzten **Informationsquellen** für die Studienwahl sind das Internet (82%) sowie Rankings (41%) (vgl. S.10).
- Für die **Wahl der Universität Konstanz** ist ihr guter Ruf entscheidend (76%). Weitere wichtige Gründe sind die Freizeitattraktivität von Stadt und Region (54%) sowie die Rankingergebnisse der Universität (50%).
- Die **Studiengangswahl** wird primär mit fachlichem Interesse (93%) sowie eigener fachlicher Begabung (52%) und späteren Berufschancen (41%) begründet.

Veranstaltungen und Beratung zum Studienbeginn

- Nahezu alle StudienanfängerInnen (96%) haben eine **Erstsemesterveranstaltung** besucht. Als hilfreich werden insbesondere die Veranstaltungen des jeweiligen Fachbereichs (78%) sowie der Fachschaft (83%) empfunden. Universitätsweite Veranstaltungen hinterlassen ein geteiltes Bild hinsichtlich ihres Nutzens (vgl. S.17).
- Von den bestehenden **Beratungsmöglichkeiten** wird insbesondere das Studierenden-Service-Zentrum von 51% der StudienanfängerInnen genutzt. 74% davon geben an, mit der Beratung zufrieden bzw. sehr zufrieden gewesen zu sein. Die Studentische Studienberatung wurde von jedem/r fünften genutzt. Hiervon sind 82% (sehr) zufrieden.
Die Studienfachberatung in den jeweiligen Fachbereichen wurde bisher lediglich von 13% der StudienanfängerInnen genutzt, ebenso wie die Zentrale Studienberatung (13%), das International Office (8%) und die Fachbereichssekretariate (7%). Alle diese Beratungsmöglichkeiten erzielten hohe Zufriedenheitswerte mit jeweils über 80%. Ein geteiltes Bild ergibt sich bezüglich der Zufriedenheit mit der BAföG-Beratung und der Beratung für Studentisches Wohnen. Von den Nutzern ist nur etwas mehr als jeder Zweite damit (sehr) zufrieden (56% bzw. 55%) (vgl. S.18).

Studienbedingungen

- Im Bereich der **Studienbedingungen** werden die Öffnungszeiten der Bibliothek (96%), das Immatrikulationsverfahren selbst (70%) sowie die Hilfsbereitschaft der Verwaltung (66%) besonders gut beurteilt. Im Gegensatz dazu wird insbesondere die unzureichende Anzahl an PC-Arbeitsplätzen (36%), die Gruppengröße der Lehrveranstaltungen (26%) und die Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung (25%) als (sehr) schlecht bewertet.
- Die Teilnahme an allen im Studienplan vorgesehenen **Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen** war für 63% der Studierenden möglich. Häufigster Grund gegen eine Teilnahme ist die Überschneidung mit anderen Lehrveranstaltungen (61%). Vor allem bei den befragten Lehramtsstudierenden geben 87% an, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden (vgl. S.20).

Kompetenzen

- Erwartungsgemäß schätzen die BachelorstudienanfängerInnen ihren eigenen **Kompetenzstand** durchweg schlechter ein, als die BachelorabsolventInnen (vgl.S.22). Die Kenntnisse, die den StudienanfängerInnen am meisten für Ihr Studium fehlten, sind Kenntnisse und Techniken zum Verfassen schriftlicher, akademischer Arbeiten (56%) und mathematische Kenntnisse (34%). Zum Ausgleich der fehlenden Kenntnisse gibt es nach Aussage der StudienanfängerInnen an der Universität Konstanz entsprechende Angebote, welche zum Zeitpunkt der Befragung jedoch nur von einer Minderheit genutzt werden.

Studienpläne

- Etwa ein Viertel der StudienanfängerInnen spielen mit dem Gedanken ein anderes Fach oder einen anderen Studiengang zu studieren, bzw. die Universität zu wechseln. 13% spielen mit dem Gedanken mit dem Studium aufzuhören.
- 28% planen an der Universität Konstanz ein Masterstudium anzuschließen.

Die **Gesamtzufriedenheit** mit der Universität Konstanz liegt auf einer Skala von 1-10 über alle Abschlussarten hinweg im oberen Drittel (vgl. S.30).

3 Methodik

Die vorliegende Studie bezieht sich auf diejenigen Studierenden, die sich im Wintersemester 2012/13 im ersten oder zweiten Hochschulsesemester befinden.³ Hierbei handelt es sich um Personen, die zum Stichtag 01.11.2012 im ersten bzw. zweiten Hochschulsesemester an der Universität Konstanz eingeschrieben waren (Grundgesamtheit N=2623).

Die Befragung erfolgte online, die Einladung und zwei Erinnerungsschreiben wurden ebenfalls online versandt. Der Fragebogen enthielt insgesamt 41 Fragen. Die Feldphase erstreckte sich von November bis Dezember 2012.

Von allen zur Befragung eingeladenen 2623 StudienanfängerInnen haben 1140 geantwortet. Die Rücklaufquote liegt damit bei 43%. Die überwiegende Mehrheit der Befragten (90%, n=976) hat sich zu diesem Zeitpunkt im ersten Hochschulsesemester befunden. Fachwechsler werden nicht betrachtet.

Die Gruppe der befragten StudienanfängerInnen setzt sich zu 70% (708) aus BachelorstudienanfängerInnen zusammen. Die Abschlussarten Jura und Lehramt stellen jeweils 10% (102/103) und die Abschlussart Master 9% (89) der eingegangenen Antworten. Bei der Interpretation der hier aufgeführten Ergebnisse ist diese Verteilung zu berücksichtigen. Betrachtet man Abschlussart sowie Studienfach entspricht der Rücklauf der Grundgesamtheit (vgl. Tab. 1). Eine Ausnahme bilden die Wirtschafts- und RechtswissenschaftlerInnen, die sich verhältnismäßig gering beteiligt haben. Der geringe Rücklauf der letztgenannten Gruppe kann damit erklärt werden, dass viele im vorangegangenen Sommersemester ihr Studium begonnen haben und sich deshalb möglicherweise nicht als Zielgruppe der Befragung gesehen haben.

³ Das Statistische Bundesamt definiert die hier untersuchte Studierendengruppe wie folgt: „StudienanfängerInnen im 1. Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte) sind Studierende, die sich im betrachteten Semester erstmals an einer Hochschule in Deutschland eingeschrieben haben. Bei den Studierenden im 1. Fachsemester handelt es sich um Studierende, die sich erstmals in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert haben. StudienanfängerInnen im 1. Hochschulsesemester befinden sich in der Regel gleichzeitig auch im 1. Fachsemester.“
www.destatis.de. Stand:
04.02.2013.

Tabelle 1 Anzahl der StudienanfängerInnen nach Studienfach, Angaben absolut⁴

Studienfächer	Grundgesamtheit StudienanfängerInnen	Rücklauf in %	Anzahl befragte StudienanfängerInnen
Naturwissenschaften und Mathematik	862	39%	336
Biological Sciences	168	37%	62
Biologie Lehramt	14	57%	8
Chemie	113	39%	44
Informatik	77	29%	22
Information Engineering	44	30%	13
Life Science	43	56%	24
Mathematik	112	35%	39
Mathematische Finanzökonomie	61	33%	20
Molekulare Materialwissenschaften	19	42%	8
Physik	94	41%	39
Psychologie	117	52%	61
Geisteswissenschaften	757	38%	288
Anglistik	75	51%	38
Germanistik	179	27%	48
Geschichte	62	31%	19
Latein	10	80%	8
Literatur-Kunst-Medien	96	42%	40
Philosophie	42	33%	14
Romanistik	86	33%	28
Soziologie	113	41%	46
Sportwissenschaft	64	41%	26
Sprachwissenschaft	30	73%	22
Recht, Wirtschaft und Verwaltung	993	35%	348
Politik/Verwaltung	268	48%	129
Rechtswissenschaft	362	28%	101
Wirtschaftswissenschaften/Economics	363	33%	120
Sonstige*	12	67%	8
Summe	2624	43,46%	1140

* Die Kategorie „Sonstige“ beinhaltet Fächer mit weniger als 10 Studierenden.

⁴ Eine Verteilung nach Abschlussarten ist dem Anhang zu entnehmen.

4 Profil der Befragten

Unter den TeilnehmerInnen der Befragung sind die weiblichen Befragten mit 60% (498) im Vergleich zur Grundgesamtheit der StudienanfängerInnen (55%) leicht überrepräsentiert. Dabei ist vor allem in der Geisteswissenschaftlichen Sektion, sowie beim Lehramt und Jura der Anteil der Frauen besonders hoch (s. Tabelle 2 und 3). Zum Zeitpunkt der Befragung sind 74% der Befragten (619) zwischen 18 und 20 Jahre alt, weitere 18% (153) sind zwischen 21 und 23 Jahre alt. 57% der befragten StudienanfängerInnen geben an, dass Vater und/oder Mutter einen Hochschulabschluss haben (vgl. Details Abb.1).

Tabelle 2 Soziodemografie Bachelor nach Sektionen

	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Sektion	Geisteswissenschaftliche Sektion	Sektion Politik-Recht-Wirtschaft	StudienanfängerInnen gesamt
Geschlecht, weiblich	53% (113)	75% (136)	58% (102)	60% (498)
Wohnort vor Studienbeginn				
Baden-Württemberg	66% (140)	62% (113)	64% (114)	65% (537)
Bayern	9% (18)	10% (19)	10% (17)	8% (65)
Ausland	7% (14)	9% (16)	6% (11)	10% (83)
Hochschulzugang				
Allgemeine Hochschulreife	93% (197)	91% (166)	93% (165)	92% (764)
Fachgebundene Hochschulreife	4% (8)	4% (7)	5% (9)	4% (32)
Note der Hochschulzugangsberechtigung; Ø (n gesamt)	1,8 (210)	2,4 (174)	1,9 (171)	2,0 (806)
Bildungsherkunft Vater und/oder Mutter mit Hochschulabschluss	59% (120)	50% (84)	59% (101)	57% (445)
Migrationshintergrund Vater und/oder Mutter nicht in Deutschland geboren	22% (46)	26% (46)	18% (32)	25% (201)
Studierende mit Kind(ern)	1% (3)	1% (2)	0% (0)	1% (5)

Abbildung 1 Bildungshintergrund der Befragten

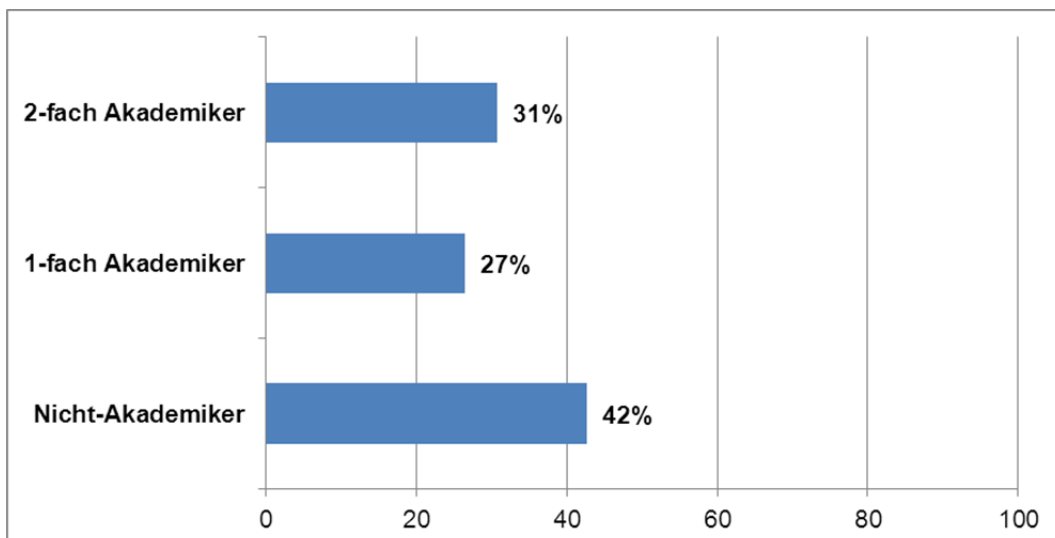


Tabelle 3 Soziodemografie Master*, Lehramt und Jura

	Master	Lehramt	Jura	StudienanfängerInnen gesamt
Geschlecht, weiblich	53% (33)	63% (56)	61% (50)	60% (498)
Wohnort vor Studienbeginn				
Baden-Württemberg	26% (16)	84% (75)	74% (61)	65% (537)
Bayern	5% (3)	1% (1)	7% (6)	8% (65)
Ausland	61% (37)	1% (1)	0% (0)	10% (83)
Hochschulzugang				
Allgemeine Hochschulreife	69% (42)	97% (86)	98% (80)	92% (764)
Fachgebundene Hochschulreife	7% (4)	2% (2)	2% (2)	4% (32)
Note der Hochschulzugangsberechtigung; Ø (n gesamt)	1,7 (57)	2,1 (87)	2,1 (79)	2,0 (806)
Bildungsherkunft				
Vater und/oder Mutter mit Hochschulabschluss	59% (34)	63% (50)	56% (43)	57% (445)
Migrationshintergrund				
Vater und/oder Mutter nicht in Deutschland geboren	65% (39)	18% (16)	21% (17)	25% (201)
Studierende mit Kind(ern)	0% (0)	0% (0)	0% (0)	1% (5)

*Eine sektionenspezifische Differenzierung ist bei dieser Abschlussart aufgrund der geringen Fallzahl nicht sinnvoll.

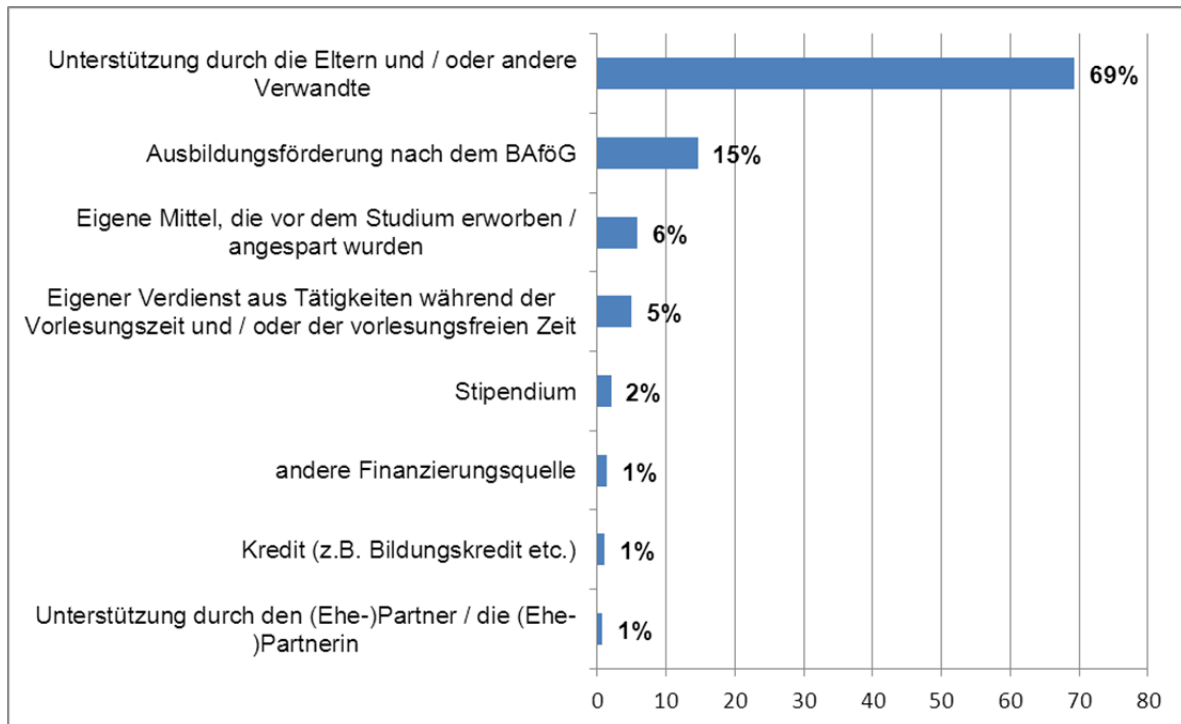
4.1 Bisherige Ausbildung

Die überwiegende Mehrheit (87%) der StudienanfängerInnen gibt an bisher keine andere Ausbildung vor dem Beginn des Studiums an der Universität Konstanz gemacht zu haben. Von den insgesamt 13%, die vor Beginn des Studiums schon eine andere Ausbildung gemacht haben, geben 3% an bereits ein Studium, bzw. 6% eine Ausbildung absolviert zu haben.

4.2 Studienfinanzierung

Der Großteil der StudienanfängerInnen an der Universität Konstanz gibt an, ihr Studium durch die Unterstützung der Eltern oder durch Verwandte zu finanzieren (69%). 15 % finanzieren ihr Studium durch den Bezug von BAföG und 5% durch Tätigkeiten während des Studiums (vgl. Abb.2).

Abbildung 2 Finanzierung des Studiums



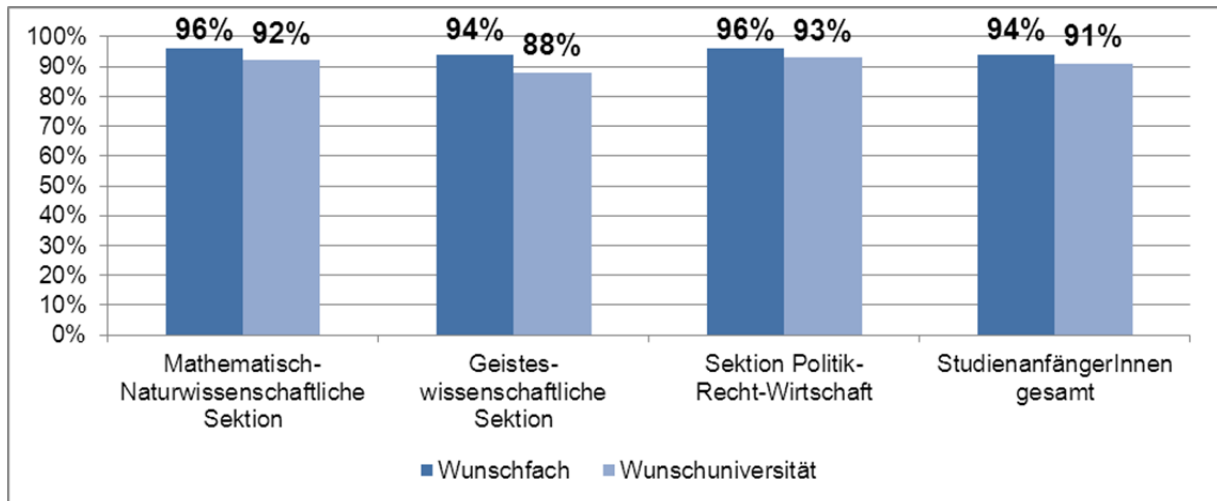
4.3 Einstellung zur Fach- und Universitätswahl

Die überwiegende Mehrheit der StudienanfängerInnen studiert ihr Wunschfach sowie an der von ihnen präferierten Hochschule. Insbesondere die Fächerwahl erreicht mit 94% (876) einen sehr hohen Zustimmungswert (vgl. Abb. 3 & 4).

Die BacheloranfängerInnen studieren mit einem Anteil von 96% (613) ihr Wunschfach. Das Lehramt kommt auf 87% (83). Die LehramtstudienanfängerInnen, die nicht ihr Wunschfach studieren, begründen dies überwiegend damit, dass der Numerus Clausus für das Wunschfach zu hoch war, bzw. zu wenige Studienplätze vorhanden sind (6 Nennungen). Zudem wurde zweimal das Nichtbestehen der Sporteingangsprüfung genannt.

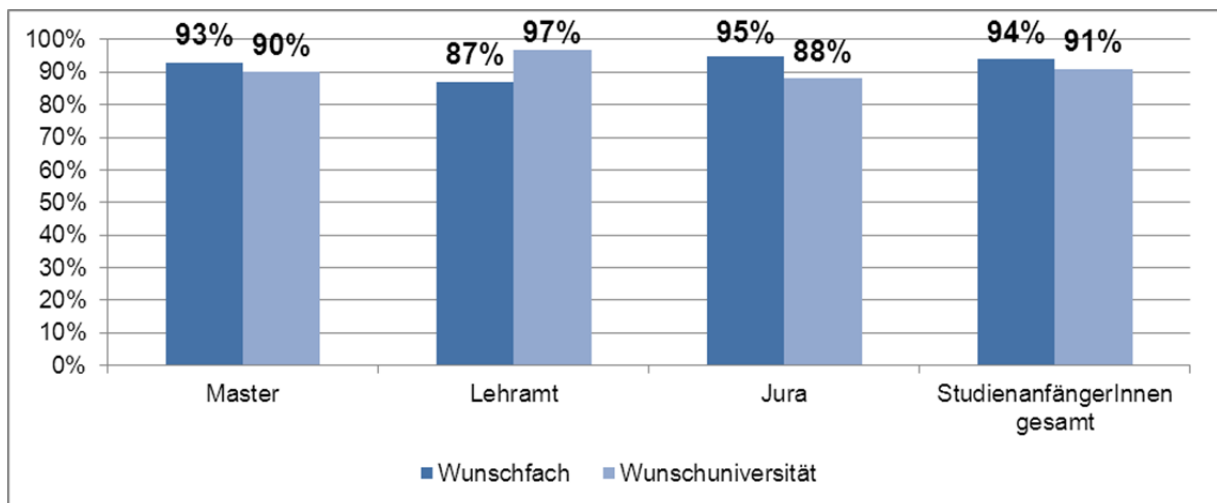
Sofern angegeben wurde, dass die Universität Konstanz nicht die Wunschuniversität ist (79 Nennungen), wird dies i.d.R. damit begründet, dass die Zulassung an einer anderen Hochschule verweigert wurde. In diesem Zusammenhang werden die Universität Heidelberg fünfmal und die Universität Tübingen dreimal explizit genannt.

Abbildung 3 Wunschfach und Wunschuniversität Bachelor nach Sektionen



Frage: **Studieren Sie Ihr Wunschfach? Studieren Sie an Ihrer Wunschuniversität?** Antwortoption: Ja. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Sektion n=220/212; Geisteswissenschaftliche Sektion n=191/194; Sektion Politik-Recht-Wirtschaft n=192/192; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=928/906.

Abbildung 4 Wunschfach und Wunschuniversität Master*, Lehramt und Jura



Frage: **Studieren Sie Ihr Wunschfach? Studieren Sie an Ihrer Wunschuniversität?** Antwortoption: Ja. Master n=83/78; Lehramt n=95/94; Jura n=94/88; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=928/9206.

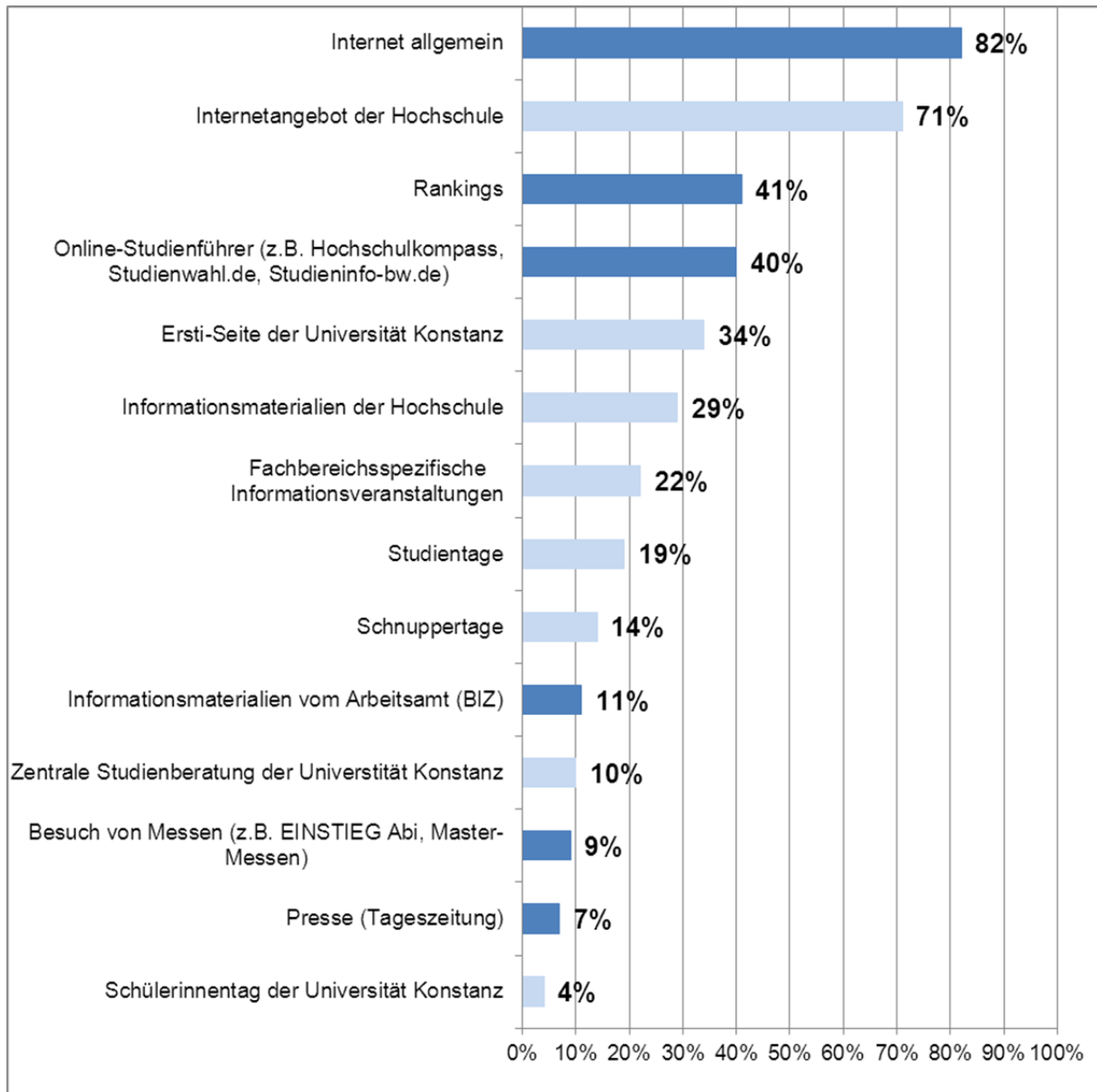
*Eine sektionenspezifische Differenzierung ist bei dieser Abschlussart aufgrund der geringen Fallzahl nicht sinnvoll.

4.4 Studienentscheidung

Die am häufigsten genutzte **Informationsquelle** zur Studienentscheidung der Konstanzer StudienanfängerInnen ist das Internet allgemein (82%). Das Internetangebot der Universität Konstanz wird zur Studienwahl von 71% (778) der AnfängerInnen stark genutzt (vgl. Abb. 5).

Mit deutlichem Abstand dazu greifen die Befragten auf Rankings zurück (41%, n=381). Fachbereichsspezifische Informationsveranstaltungen, wie beispielsweise der Informations- und Bewerbungstag, hat nur knapp jede/r Vierte besucht (22%, n=206).

Abbildung 5 Verwendung von Medien und Veranstaltungen bei der Studienentscheidung*



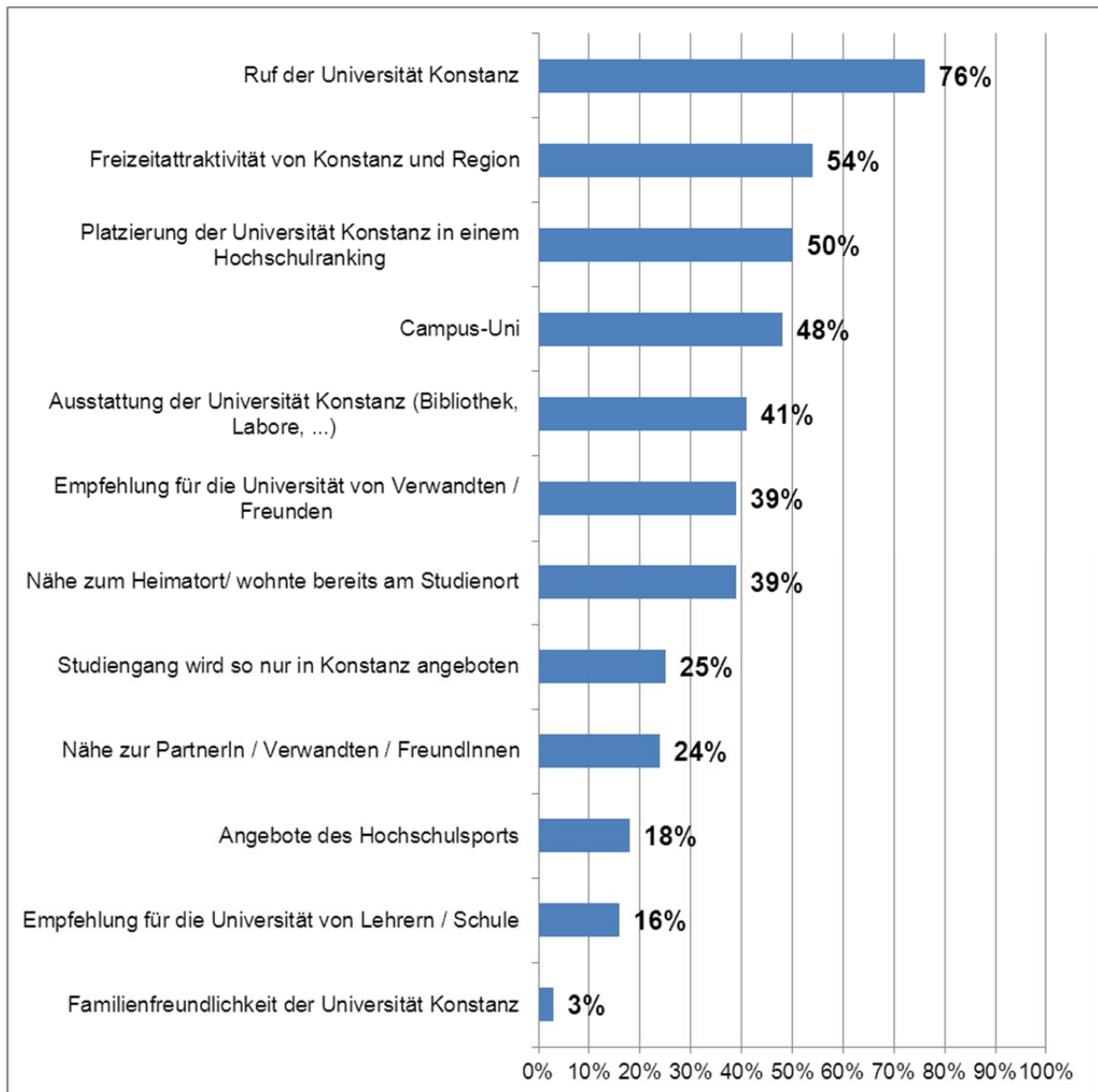
Frage: In welchem Maße haben Sie die folgenden Medien und Veranstaltungen im Rahmen Ihrer Studienentscheidung genutzt? Antworten 4+5 auf einer Skala von 1 = gar nicht bis 5 = In sehr hohem Maße. StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=954.

*Dunkelblau=allgemeine Medien und Veranstaltungen, hellblau=hochschulspezifische Medien und Veranstaltungen.

Der Hauptgrund für die **Wahl der Universität Konstanz** ist mit deutlichem Abstand der Ruf der Universität (76%, n=718). Als zweithäufigster Grund wird die Freizeitattraktivität von Konstanz und der Region angegeben (54%, n=548). Für jede/n Zweite(n) ist die Platzierung der Universität Konstanz in einem Ranking ein Grund für die Studienentscheidung (vgl. Abb. 6). Diese Reihenfolge der drei meistgenannten Gründe trifft insbesondere auf die BacheloranfängerInnen zu, während bei Lehramts- und RechtswissenschaftsstudienanfängerInnen die Campus-Uni der dritthäufigste Grund für die Wahl der Universität Konstanz ist. Einen auffallend hohen Wert legen die Lehramtsstudierenden auf den Aspekt der Nähe zum Heimatort (55%, n=55) sowie der Empfeh-

lung der Universität von Verwandten und Freunden (37%, n=37). Bei den JuristInnen werden die letztgenannten Gründe jeweils mit ca. 42% (n=42/41) genannt.

Abbildung 6 Gründe für die Wahl der Universität Konstanz

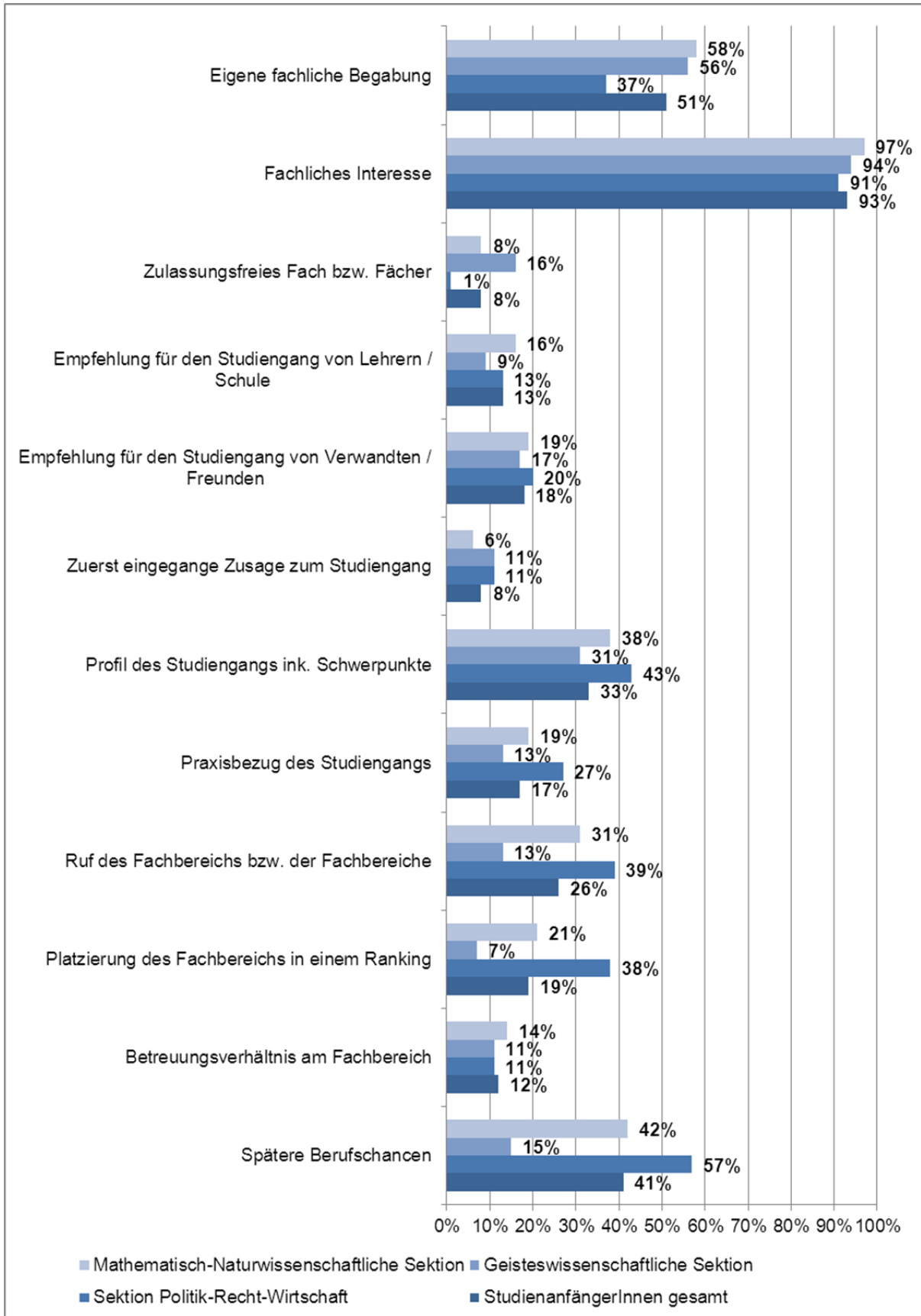


Frage: **Welche Gründe führten zu Ihrer Wahl für die Universität Konstanz?** Mehrfachnennungen möglich. StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=946.

Der am meisten genannte Grund für die **Studiengangswahl** ist das fachliche Interesse (93%, n=879) (vgl. Abb. 7). Der Ruf des jeweiligen Fachbereichs war für nur 26% (247) entscheidend. Diese Zahl setzt sich insbesondere aus Bachelor-Studierenden der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Sektion (Biological Sciences, Chemie, Life Science, Physik, Psychologie) sowie aus den Studierenden der Politik- und Verwaltungswissenschaften zusammen.

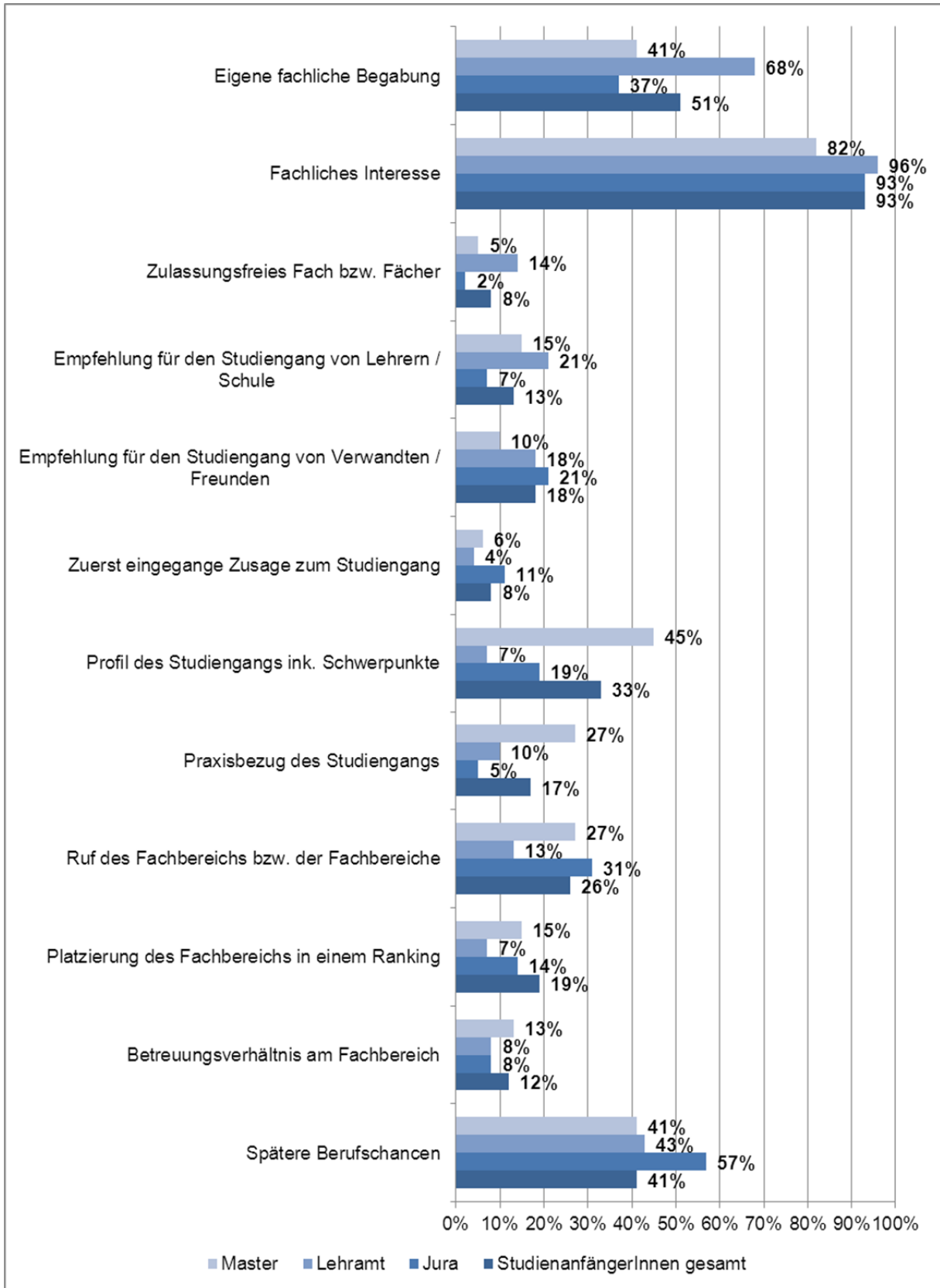
Bei den JuristInnen werden im Vergleich zu den anderen Abschlussarten insbesondere die späteren Berufschancen (57%, n=56) sowie der Ruf des Fachbereichs (31%, n=30) genannt (vgl. Abb. 8).

Abbildung 7 Gründe für Studiengänge mit Abschluss Bachelor



Frage: **Welche Gründe führten zu Ihrer Wahl für Ihren aktuellen Studiengang?** Mehrfachnennungen möglich. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Sektion n=227; Geisteswissenschaftliche Sektion n=210; Sektion Politik-Recht-Wirtschaft n=202; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=946.

Abbildung 8 Gründe für Studiengänge mit Abschluss Master*, Lehramt und Jura



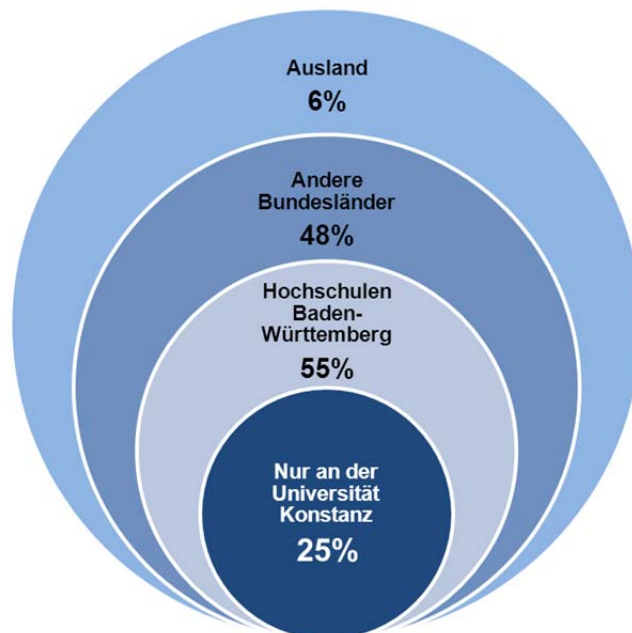
Frage: **Welche Gründe führten zu Ihrer Wahl für Ihren aktuellen Studiengang?** Mehrfachnennungen möglich. Master n=78; Lehramt n=100; Jura n=98; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=946.

*Eine sektionenspezifische Differenzierung ist bei dieser Abschlussart aufgrund der geringen Fallzahl nicht sinnvoll.

Ein Viertel der Befragten geben an, sich ausschließlich an der Universität Konstanz beworben zu haben. 55 % haben sich außerdem an anderen Hochschulen in Baden-Württemberg beworben (vgl. Abb. 9). Innerhalb Baden-Württembergs erfolgten weitere **Bewerbungen** überwiegend an den Universitäten Freiburg, Tübingen und Heidelberg (vgl. Abb. 10). Dies ist insofern nicht verwunderlich, als dass es sich hierbei um Hochschulen mit ähnlichem Fächerprofil handelt; im Gegensatz zu den eher technisch ausgerichteten Universitäten Ulm, Stuttgart oder dem Karlsruher Institut für Technologie.

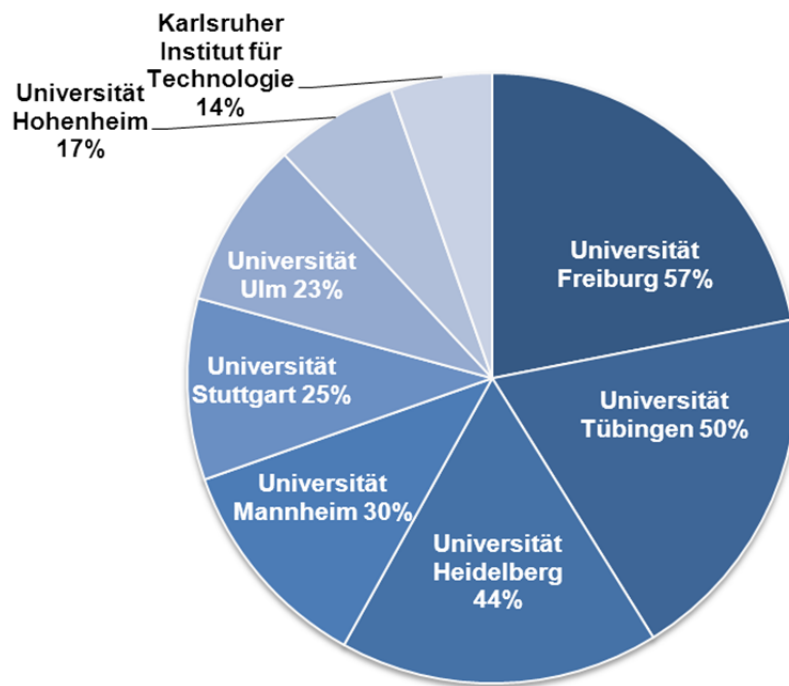
Von den JuristInnen haben sich 88% (86) an weiteren Hochschulen beworben. Innerhalb Baden-Württembergs waren dies insbesondere die Universitäten Freiburg (78%, n=54), Tübingen (65%, n=45) und Heidelberg (59%, n=41).

Abbildung 9 Bewerbung an anderen Hochschulen



Frage: **Wo haben Sie sich noch um einen Studienplatz beworben?** Mehrfachnennungen möglich
Bachelor n=667; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=945.

Abbildung 10 Bewerbung an anderen Hochschulen in Baden-Württemberg



Frage: **An welcher weiteren Hochschule in Baden-Württemberg haben Sie sich noch um einen Studienplatz beworben?** StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=521.

5 Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote

In den ersten Wochen findet an der Universität Konstanz eine Vielzahl von **Erstsemesterveranstaltungen** statt. Mehr als drei Viertel aller StudienanfängerInnen (78%) haben in diesem Zusammenhang eine Veranstaltung besucht (vgl. Tab. 4 & 5). Als hilfreich werden insbesondere die Veranstaltungen des jeweiligen Fachbereichs (78%, n=595) sowie der Fachschaft (83%, n=429) empfunden. Universitätsweite Veranstaltungen hinterlassen mit Bezug auf ihre Nützlichkeit ein geteiltes Bild.

Tabelle 4 Teilnahme an Erstsemesterveranstaltungen Bachelor nach Sektionen

	Mathe- matisch- Naturwis- senschaft- liche Sektion	Geistes- wissen- schaftliche Sektion	Sektion Politik- Recht- Wirtschaft	Studienan- fänger- Innen gesamt	Nützlichkeit der Veranstal- tungen
Ja, an universitätsweiten Erstsemesterveranstaltungen	82% (185)	82% (172)	77% (154)	79% (742)	45% (321)
Ja, an Veranstaltungen des Fachbereichs (z.B. Informationsveranstaltungen zum Studiengang)	86% (194)	90% (188)	83% (167)	84% (792)	78% (595)
Ja, an Veranstaltungen der Fachschaft	64% (145)	42% (88)	64% (129)	56% (529)	83% (429)
Nein, ich habe an keinen Veranstaltungen für Erstsemester teilgenommen.	2% (5)	3% (6)	2% (4)	4% (36)	-

Frage: **Haben Sie an speziellen Veranstaltungen für Erstsemester teilgenommen?** Mehrfachnennungen möglich. Mathematisch-Naturwissenschaftliche Sektion n = 226; Geisteswissenschaftliche Sektion N = 210; Sektion Politik-Recht-Wirtschaft N = 201; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n = 942.

Frage: **Geben Sie bitte an, ob die Veranstaltungen für Sie hilfreich waren.** Antwortoptionen 4+5 auf einer 5er Skala von 1 = gar nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich. StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n = 717-765.

Tabelle 5 Teilnahme an Erstsemesterveranstaltungen Master*, Lehramt und Jura

	Master	Lehramt	Jura	Studienan- fänger- Innen gesamt	Nützlichkeit der Veranstal- tungen
Ja, an universitätsweiten Erstsemesterveranstaltungen	49% (37)	84% (84)	87% (85)	79% (742)	45% (321)
Ja, an Veranstaltungen des Fachbereichs (z.B. Informationsveranstaltungen zum Studiengang)	68% (52)	91% (91)	76% (74)	84% (792)	78% (595)
Ja, an Veranstaltungen der Fachschaft	49% (37)	56% (56)	50% (49)	56% (529)	83% (429)
Nein, ich habe an keinen Veranstaltungen für Erstsemester teilgenommen.	15% (11)	4% (4)	4% (4)	4% (36)	-

Frage: **Haben Sie an speziellen Veranstaltungen für Erstsemester teilgenommen?** Mehrfachnennungen möglich. Master n=76; Lehramt n=100; Jura n=98; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=942.

Frage: **Geben Sie bitte an, ob die Veranstaltungen für Sie hilfreich waren.** Antwortoptionen 4+5 auf einer 5er Skala von 1 = gar nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich. StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=717-765. Eine sektionenspezifische Differenzierung ist aufgrund der geringen Fallzahl nicht sinnvoll.

Die Möglichkeit, eine Beratung im Studierenden-Service-Zentrum wahrzunehmen, haben 51% (476) der StudienanfängerInnen genutzt. 74% (327) davon geben an, mit der Beratung sehr zufrieden gewesen zu sein. Als zweithäufigste **Beratungsmöglichkeit** wird das Seezeit Service Center von 29% (265) der Befragten genutzt. Die Studentische Studienberatung, beispielsweise durch die Fachschaft, hat knapp jede/r Fünfte wahrgenommen. Diese erzielt mit 82% (120) einen hohen Zufriedenheitswert. Die Studienfachberatung in den jeweiligen Fachbereichen und die Zentrale Studienberatung wurden hingegen nur von jeweils 13% der StudienanfängerInnen bisher genutzt, hiervon sind 82%, bzw. 87% sehr damit zufrieden. Ein geteiltes Bild ergibt sich bezüglich der Zufriedenheit mit dem Studentischen Wohnen und der BAföG-Beratung. Hiermit ist jeweils nur etwas mehr als jeder Zweite zufrieden (56%, n=145/99). Folgende Angebote wurden bis zum Zeitpunkt der Befragung nur von einer Minderheit der StudienanfängerInnen in Anspruch genommen: Mentoringprogramm, Fachbereichsprüfungssekretariat, Psychotherapeutische Beratung, Career Service, Sozialberatung (Studieren mit Kind, Studium mit Behinderung, finanzielle Notlagen usw.) sowie das Referat für Gleichstellung und Familienförderung. Die Zufriedenheit mit diesen Beratungseinrichtungen ist durchgängig hoch (78%-100%, n=9-14). (vgl. Tab. 6). Hier ist jedoch anzumerken, dass diese Beratungsmöglichkeiten eher zu einem späteren Zeitpunkt im Studium relevant werden und deshalb wahrscheinlich von den StudienanfängerInnen noch nicht entsprechend genutzt werden.

Von den LehramtsstudienanfängerInnen haben sich 43% (43) im Zentrum für Lehrerbildung beraten lassen. Mit der Beratung sind 67% (28) sehr zufrieden, 26% (11) teilweise und 7% (3) unzufrieden. Des Weiteren haben 33% (33) der LehramtskandidatInnen die Studentische Studienberatung genutzt und sind damit zu 72% (21) sehr zufrieden, zu 21% (6) teilweise und zu 3% (1) nicht zufrieden.

Die JuristInnen haben kaum Beratungsmöglichkeiten bezüglich der fachlichen oder inhaltlichen Aspekte ihres Studiums in Anspruch genommen. So waren nur 6% (6) von ihnen in der Zentralen Studienberatung und 3% (3) haben die Studienfachberatung ihres Fachbereichs genutzt. Dafür wurden die BAföG-Beratung von 23% (22), das Studentische Wohnen 27% (26) und das Seezeit Service Center von 30% (46) aufgesucht. Insgesamt geben 30% (29) der JuristInnen an, bisher überhaupt kein Beratungsangebot genutzt zu haben.

Tabelle 6 Nutzung und Zufriedenheit mit Beratungsmöglichkeiten der Universität Konstanz und Seezeit

	Studienanfänger- Innen gesamt	Studienanfänger- Innen gesamt
	Genutzt	Zufriedenheit*
Studierenden-Service-Zentrum	51%	74%
Seezeit Service Center (Job- und Zimmerbörse, KfW-Studienkredit, int. Studierendenausweis usw.)	29%	64%
Studentisches Wohnen	29%	55%
Ich habe bisher noch keine der genannten Beratungsangebote genutzt	23%	-
BAföG-Beratung	20%	56%
Studentische Studienberatung (z.B. Fachschaft)	18%	82%
Studienfachberatung an den jeweiligen Fachbereichen	13%	87%
Zentrale Studienberatung	13%	81%
International Office	8%	88%
Fachbereichssekretariat	7%	86%
Schlüsselqualifikationen	6%	62%
Zentrum für Lehrerbildung	5%	67%

Frage: **Welche Beratungsmöglichkeiten der Universität Konstanz oder Seezeit haben Sie bisher genutzt?**
Antwort: Ja. Mehrfachnennungen möglich. StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt genutzt n=931.

*Frage: **Wenn ja, wie zufrieden waren Sie mit der Beratung?** Antwort: 4+5 auf einer 5er Skala von 1 = sehr unzufrieden bis 5 = sehr zufrieden. n=3-443.

6 Studium und Studienbedingungen

Die StudienanfängerInnen wurden im Rahmen der Studieneingangsbefragung auch zu Ihrem Studium und den Studienbedingungen befragt: die Öffnungszeiten der Bibliothek bewerten 96% (752) der StudienanfängerInnen mit (sehr) gut. Die Anzahl der zur Verfügung gestellten Computerarbeitsplätze stellt demgegenüber für 36% (215) der Befragten ein Problem dar.

Die Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung zeigt ein geteiltes Bild: 40% (321) bewerten diese als gut, 35% (278) als mittelmäßig und weitere 25% (200) als (sehr) schlecht. Betrachtet man diese Frage aufgeschlüsselt nach Abschlussart trifft diese Dreiteilung auch auf die Befragten in Bachelorstudiengängen und dem juristischen Staatsexamen zu. Für die Abschlussart Lehramt verschiebt sich die Bewertung jedoch: 30% (29) der Lehramtsstudierenden bewerten demnach die Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung als (sehr) schlecht.

Die Gruppengröße in den Lehrveranstaltungen ist für 26% (235) aller Befragten nicht ihren Erwartungen entsprechend: Besonders in den Bachelorstudiengängen wird die Gruppengröße kritisiert [29% (184)]. Dabei sind es insbesondere die Studierenden der Wirtschaftswissenschaften/Economics mit 48% (46), der Biological Science mit 40% (22) sowie der Politik- und Verwaltungswissenschaft mit 33% (32) der Befragten, die die Gruppengröße als (sehr) schlecht bewerten.

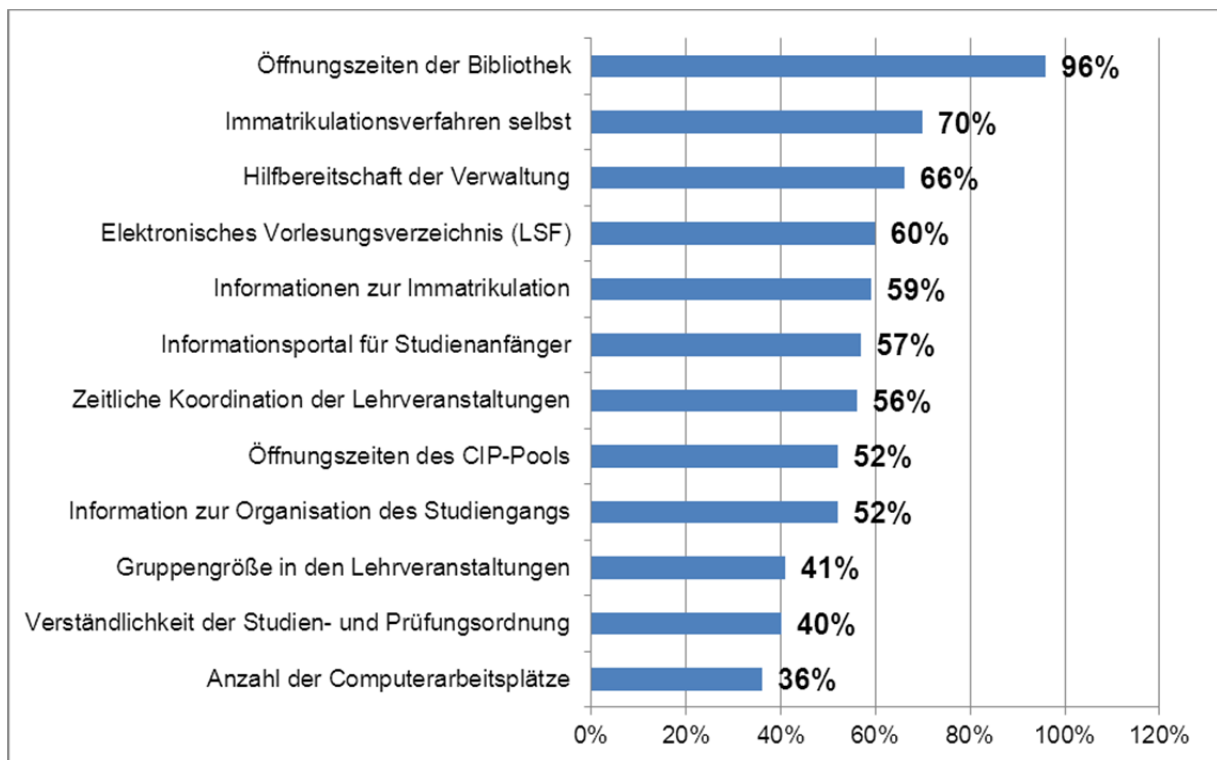
ten. Dahingegen sind 64% (16) der StudienanfängerInnen des Bachelorstudiengangs Physik und 62% (13) der SprachwissenschaftlerInnen mit der Gruppengröße der Lehrveranstaltungen (sehr) zufrieden. Die JuristInnen [21% (20)] und die Lehramtsstudierenden sind mit 28% (27) im Vergleich zum Universitätsschnitt weniger unzufrieden mit den Gruppengrößen.

Die zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen bewertet etwas mehr als jede/r zweite Befragte als gut. Die LehramtsstudienanfängerInnen bewerten die Koordination hingegen nur zu 10% (10) als sehr gut und zu 33% (32) als (sehr) schlecht.

Über alle Abschlussarten hinweg wird die Hilfsbereitschaft der Verwaltung von ca. 66% der Befragten (385) (sehr) gut bewertet.

Die Informationen zur Immatrikulation sind für etwas mehr als jeden Zweiten gut (vgl. Abb. 11).

Abbildung 11 Bewertung von Aspekten der ersten Wochen des Studiums



Frage: **Bitte beurteilen Sie die folgenden Aspekte der ersten Wochen Ihres Studiums.** Antwortoptionen 4+5 auf einer 5er Skala von 1 = sehr schlecht bis 5 = sehr gut. StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=264-900.

Die Teilnahme an allen im Studienplan vorgesehenen **Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen** ist für 63% (718) der Studierenden möglich gewesen. Als Gründe, die gegen eine Teilnahme sprechen, wird am häufigsten die Überschneidung mit anderen Lehrveranstaltungen (61%, n=100) genannt. Vor allem bei den Lehramtsstudierenden geben 87% (34) der Befragten diesen Grund an. Bei den JuristInnen wird er hingegen nur von 4 Personen genannt. Des Weiteren wird eine zu hohe Arbeitsbelastung beim Besuch aller vorgesehenen Veranstaltungen (17%, n=27) genannt, sowie eine begrenzte Anzahl von Seminar- oder Laborplätzen (22%, n=35).

Die durchschnittliche Anzahl von Semesterwochenstunden beträgt 19. Allerdings zeigen sich hier im Vergleich zwischen den Sektionen (Bachelor) und den Abschlüssen große Unterschiede: so

belegen StudienanfängerInnen in der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Sektion (23 SWS) 8 SWS mehr als ihre KommilitonInnen in der Geisteswissenschaftlichen Sektion (15 SWS) (vgl. Tab. 7). Die LehramtsstudienanfängerInnen liegen mit 22 SWS ebenfalls über dem Durchschnitt der StudienanfängerInnen. (vgl. Tab. 8).

Tabelle 7 Anzahl der Semesterwochenstunden Bachelor nach Sektionen

	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Sektion	Geisteswissenschaftliche Sektion	Sektion Politik-Recht-Wirtschaft	StudienanfängerInnen gesamt
0 – 9 SWS	12%	18%	13%	13%
10 – 19 SWS	25%	55%	42%	37%
20 – 29 SWS	32%	24%	42%	38%
≥ 30 SWS	31%	3%	3%	13%
∅	23 SWS (s=11,8)	15 SWS (s=7,0)	17 SWS (s=8,6)	19 SWS (s=9,8)

Frage: **Wie viele Semesterwochenstunden (SWS) belegen Sie dieses Semester?** Mathematisch-Naturwissenschaftliche Sektion n=217; Geisteswissenschaftliche Sektion n=203; Sektion Politik-Recht-Wirtschaft n=192; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=905.

Tabelle 8 Anzahl der Semesterwochenstunden Master*, Lehramt und Jura

	Master	Lehramt	Jura	StudienanfängerInnen gesamt
0 – 9 SWS	16%	5%	11%	13%
10 – 19 SWS	51%	31%	19%	37%
20 – 29 SWS	26%	44%	67%	38%
≥ 30 SWS	7%	20%	3%	13%
∅	17 SWS (s=9,2)	22 SWS (s=9,9)	20 SWS (s=7,9)	19 SWS (s=9,8)

Frage: **Wie viele Semesterwochenstunden (SWS) belegen Sie dieses Semester?** Master n=69; Lehramt n=98; Jura n=95; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=905.

*Eine sektionenspezifische Differenzierung ist bei dieser Abschlussart aufgrund der geringen Fallzahl nicht sinnvoll.

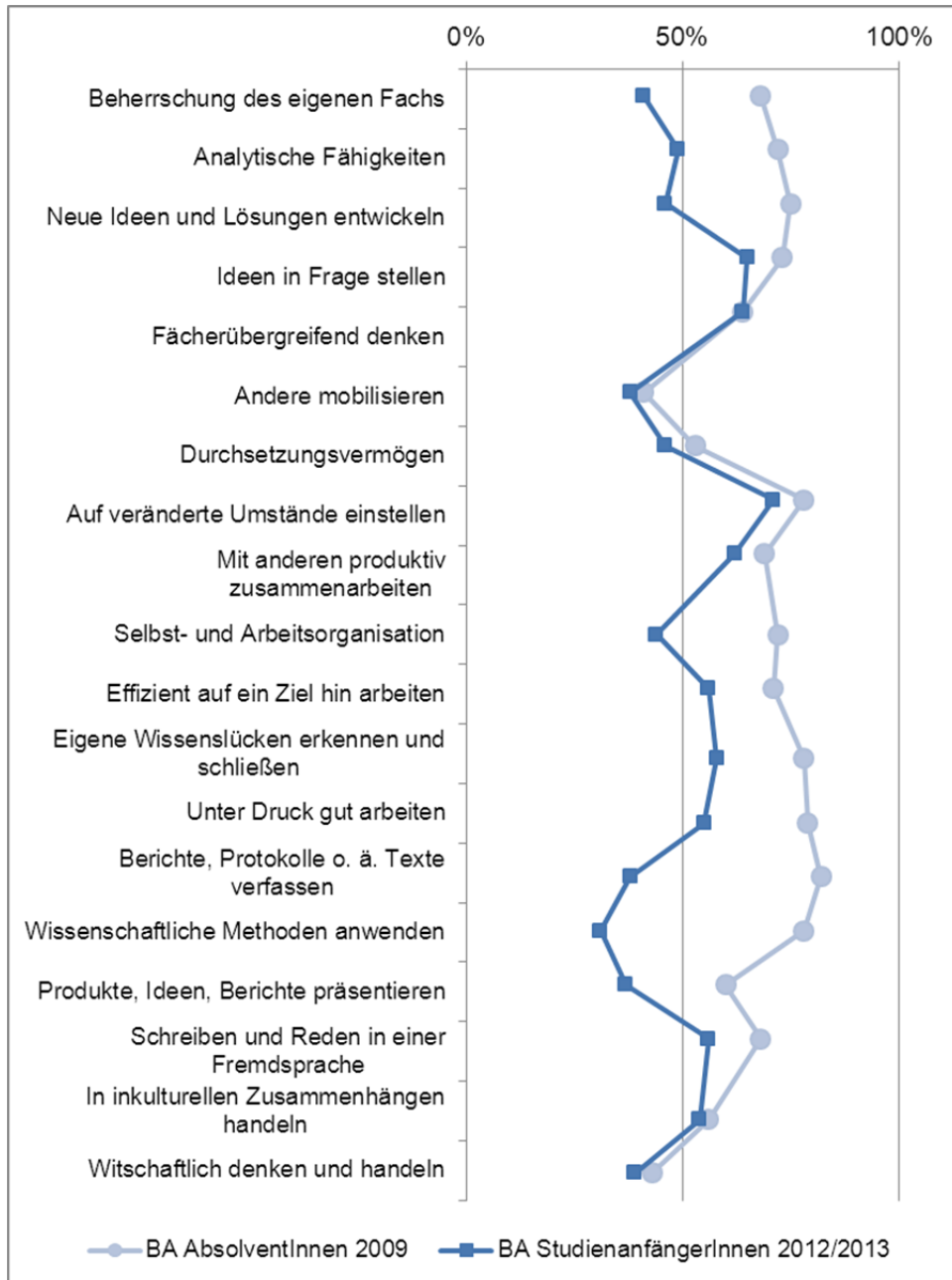
7 Kompetenzen und Fähigkeiten

Im Rahmen der Studieneingangsbefragung an der Universität Konstanz wurden die StudienanfängerInnen auch zum Stand ihrer Kompetenzen zu Studienbeginn befragt. Ein Ziel im Zuge der Bologna-Reform ist es, durch das Studium gezielt die Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden zu erhöhen. Um den Stand der Kompetenzen der StudienanfängerInnen in Relation setzen zu können, werden die hier erhobenen Daten mit den Daten der bundesweit angelegten Absolventenstudie des Forschungsinstituts INCHER der Universität Kassel verglichen. In dieser Befragung werden die AbsolventInnen um eine Selbsteinschätzung ihres Kompetenzstandes 1,5-2 Jahre nach Studienende gebeten. Die Universität Konstanz beteiligt sich regelmäßig an dieser Studie und die Ergebnisse dieser Selbsteinschätzung der AbsolventInnen des Prüfungsjahrgangs 2009 der Universität Konstanz sind der Gesamtauswertung zu entnehmen.⁵ In der folgenden Abbildung 12 sind die Selbsteinschätzungen der Kompetenzen während der beiden Stadien Studienanfang und Studienende gegenübergestellt. Für eine Interpretation der Daten muss jedoch berücksichtigt werden, dass es sich um zwei verschiedene Befragungspopulationen handelt und ein systematischer Vergleich erst dann richtig möglich wird, wenn die in dieser Auswertung befragten StudienanfängerInnen zu AbsolventInnen geworden sind.

Es zeigt sich, wie erwartet, dass die Selbsteinschätzung der Absolventen bezüglich der eigenen Kompetenzen nach dem Studienende bezüglich der Kompetenzdimensionen höher ist, als die der StudienanfängerInnen zu Studienbeginn. Allerdings bewerten die StudienanfängerInnen ihre Kompetenzen Ideen in Frage zu stellen, andere zu mobilisieren, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln sowie wirtschaftlich zu denken und zu handeln als annähernd gleich wie die AbsolventInnen 1,5-2 Jahre nach ihrem Studium.

⁵ Der Prüfungsjahrgang 2009 setzt sich aus den AbsolventInnen des Wintersemesters 2008/09 sowie des Sommersemesters 2009 zusammen. Die Gesamtauswertung ist über die Homepage der Stabsstelle Qualitätsmanagement abrufbar: www.qm-uni-konstanz.de

Abbildung 12 Kompetenzen zu Studienbeginn

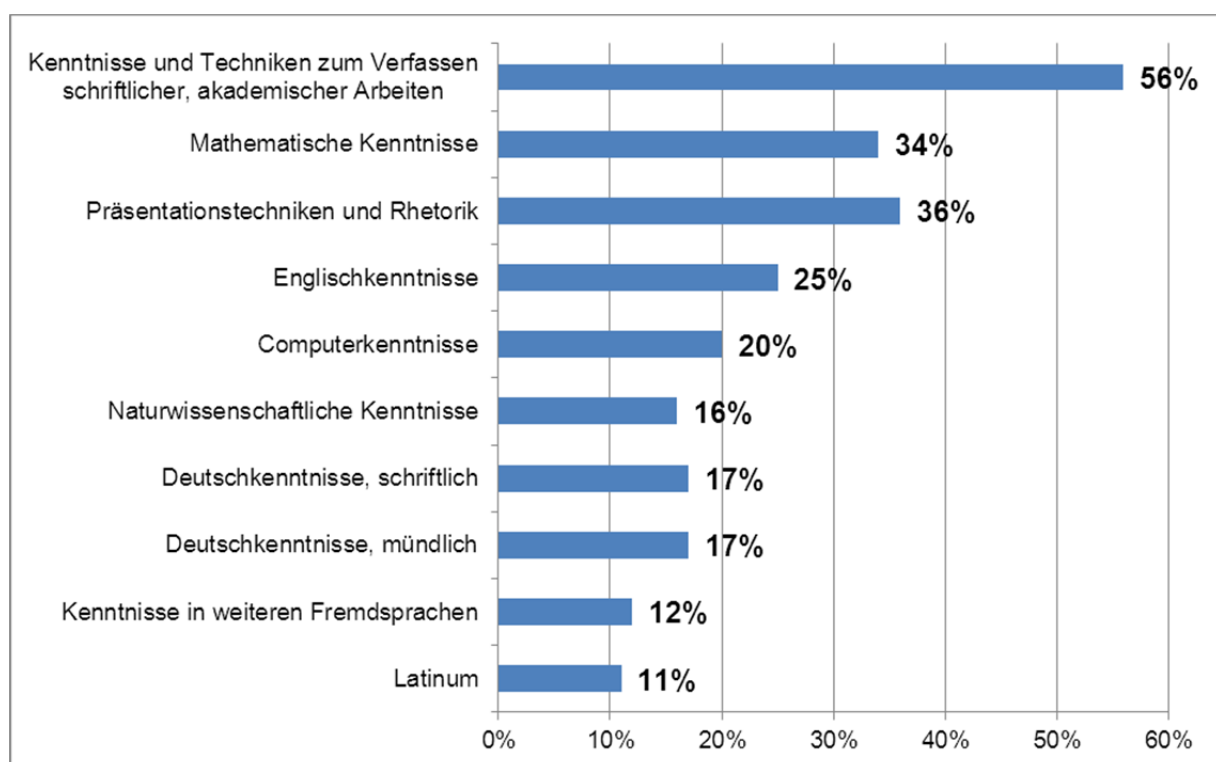


Frage: **In welchem Maß verfügen Sie zum momentanen Zeitpunkt über die folgenden Fähigkeiten?** Antwortoption: 4+5 auf einer Skala von 1= gar nicht bis 5 = im sehr hohen Maße. Bachelor StudienanfängerInnen der Universität Konstanz n=489-597; BachelorabsolventInnen der Universität Konstanz (der Absolventenbefragung des Prüfungsjahrgangs 2009) n=325-331 [Gesamtbericht der Absolventenbefragung siehe: www.qm.uni-konstanz.de].

In der Studienabschlussbefragung der Universität Konstanz des Prüfungsjahrgangs 2010 haben 58% (18) der StudienabbrecherInnen und 41% (41) der HochschulwechslerInnen angegeben, das Studium mit unzureichenden Vorkenntnissen begonnen zu haben.⁶ Daher sind neben den Kompetenzen insbesondere **fehlende Kenntnisse** zu Studienbeginn ein Aspekt, der im Rahmen der Studieneingangsbefragung im Detail bei den StudienanfängerInnen, abgefragt wurde.

Am häufigsten genannt werden in diesem Zusammenhang Techniken zum Verfassen schriftlicher, akademischer Arbeiten (56%, n=407) (vgl. Abb. 13). Dies ist im Speziellen bei Lehramt (55%, n=45) und Jura (48%, n=40) ein Defizit. Bei den LehramtsstudienanfängerInnen werden insbesondere fehlende mathematische Kenntnisse angegeben (34%, n=31). Auch das für das weitere Studium notwendige Latein fehlt hier häufig 32% (28).

Abbildung 13 Fehlende Kenntnisse für das Studium



Frage: Hatten Sie das Gefühl, dass Ihnen zu Studienbeginn nachfolgende Kenntnisse für Ihr Studium fehlten?
Antwortoption: Ja. **StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=706-836.**

Das **Fehlen von Kompetenzen bzw. Fähigkeiten** zu Studienbeginn ist weniger problematisch, sofern die Möglichkeit besteht, diese auszugleichen. Dies setzt jedoch voraus, dass den Studierenden diese Möglichkeiten auch bekannt sind und sie darüber hinaus bereit sind, das Angebot zu nutzen. Daher wurden die StudienanfängerInnen bzgl. des Ausgleichs der fehlenden Kenntnisse befragt (vgl. Tab. 9).

⁶ Vgl. Stabsstelle Qualitätsmanagement der Universität Konstanz: Auswertung der Studienabschlussbefragung des Jahrgangs 2010 der Universität Konstanz, S. 13. Siehe: <http://www.qm.uni-konstanz.de/studierenden-und-absolventenbefragungen/abschlussbefragung-inklusive-abbrecher/>

Tabelle 9 Ausgleich der fehlenden Kenntnisse

	StudienanfängerInnen gesamt
Deutschkenntnisse, schriftlich	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	31
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	36
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	5
Deutschkenntnisse, mündlich	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	30
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	32
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	4
Mathematische Kenntnisse	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	84
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	49
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	32
Naturwissenschaftliche Kenntnisse	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	24
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	25
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	16
Englischkenntnisse	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	34
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	62
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	14
Latinum	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	19
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	24
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	8
Kenntnisse in weiteren Fremdsprachen	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	30
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	29
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	2
Computerkenntnisse	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	31
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	38
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	10
Kenntnisse und Techniken zum Verfassen akademischer Arbeiten	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	114
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	76
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	26
Präsentationstechniken und Rhetorik	
Ja, und ich nutze dieses Angebot auch:	20
Ja, aber ich nutze dieses Angebot nicht:	72
Nein, es gibt keine entsprechenden Angebote:	17

Frage: **Haben Sie die Möglichkeit, die fehlenden Kenntnisse an der Universität nachzuholen (zum Beispiel Auffrischkurse, Angebote vom Fachbereich, ...)?** Angaben absolut. StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=59-279.

Grundsätzlich gibt es zu jedem hier aufgeführten Defizit an der Universität Konstanz - den Angaben der Befragten zufolge - die Möglichkeit, dieses auszugleichen. Dennoch gibt es eine entsprechende Zahl von StudienanfängerInnen, die angeben, dass keine entsprechenden Angebote vorhanden sind. Außerdem werden von der Mehrheit der Befragten mit fehlenden Kenntnissen in der englischen Sprache bestehende Angebote nicht genutzt. Dies trifft ebenfalls auf Präsentationstechniken und Rhetorik- sowie Computerkenntnisse zu. Hierbei muss jedoch berücksichtigt werden, dass sich die Befragten zum Zeitpunkt der Befragung erst wenige Wochen in ihrem Studium befinden.

8 Studienpläne

Im Rahmen der Studieneingangsbefragung wurden die Studierenden auch zu ihren Studienplänen befragt, d.h. zu Studienwechsel und –abbruch, zu geplanten Auslandsaufenthalten und Praktika, sowie zur Aufnahme eines Masterstudiums.

Seit Studienbeginn haben demnach 24% (203) der Befragten bereits an einen **Fachwechsel** gedacht (vgl. Tab. 10). Beim Lehramt geben dies 43% (39) an. Dies betrifft insbesondere die Fächer Mathematik (16 Personen) und Englisch (12 Personen).

Darüber hinaus haben 13% aller Befragten (109) bereits darüber nachgedacht ihr Studium abbrechen und 1% (7) „plant“ demnach einen Studienabbruch. Im Vergleich dazu gaben im Studienqualitätsmonitor 2012 bundesweit 0,4% der Studierenden an einen Studienabbruch zu planen.⁷ In den Bachelorstudiengängen sind dies vor allem Studierende des Studiengangs Biological Sciences (19%, n=10) sowie Politik- und Verwaltungswissenschaft (14% n=13).

Tabelle 10 Studienwechsel und –abbruch

	Bachelor	Lehramt	Jura	StudienanfängerInnen gesamt
... ein anderes Fach zu studieren?				
Geplant	3% (20)	12% (11)	-	4% (34)
Daran gedacht	24% (143)	43% (39)	7% (6)	24% (203)
Nein	73% (435)	44% (40)	93% (76)	72% (598)
... einen anderen Studiengang zu studieren?				
Geplant	3% (18)	3% (3)	-	3% (21)
Daran gedacht	28% (169)	26% (23)	17% (14)	26% (215)
Nein	69% (412)	71% (64)	83% (68)	72% (600)
... die Universität zu wechseln?				
Geplant	3% (15)	2% (2)	6% (5)	3% (23)
Daran gedacht	21% (123)	20% (18)	27% (22)	21% (175)
Nein	77% (460)	78% (70)	67% (55)	76% (637)
... aufzuhören überhaupt zu studieren?				
Geplant	1% (5)	1% (1)	-	1% (7)
Daran gedacht	14% (82)	20% (18)	6% (5)	13% (109)
Nein	85% (511)	79% (71)	94% (77)	86% (719)

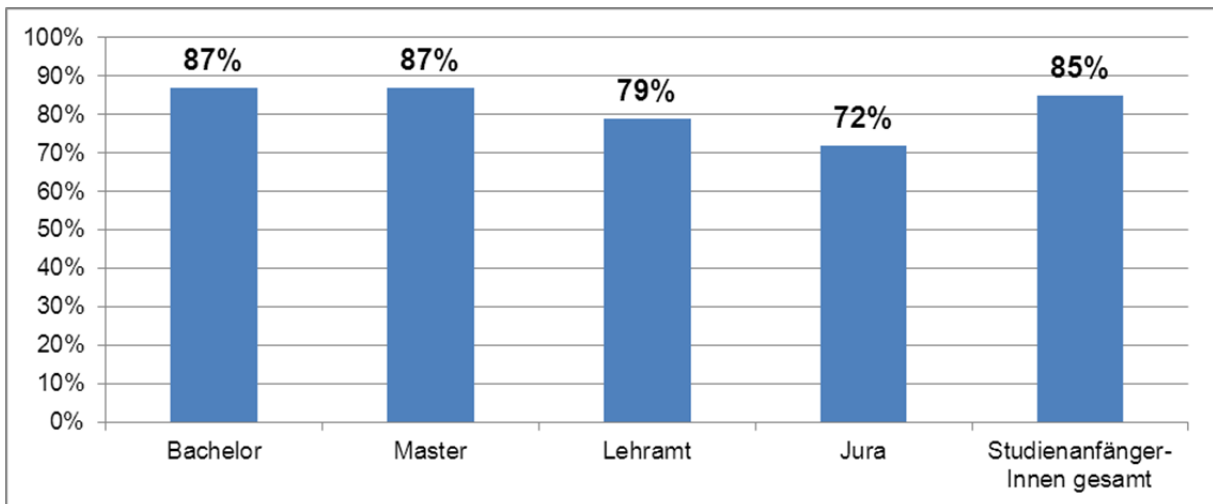
Frage: **Haben Sie bereits daran gedacht oder geplant...** Bachelor n=599; Lehramt n=90; Jura n=82; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=836.

⁷ Studienqualitätsmonitor 2012. HIS-Institut für Hochschulforschung.

Ein **Auslandsaufenthalt**, z.B. in Form eines Sprachkurses, Praktikums oder Auslandssemesters steht bereits für 85% (596) der StudienanfängerInnen fest. Insbesondere 87% (440) der Bachelorstudierenden planen einen solchen Aufenthalt (vgl. Abb. 14).

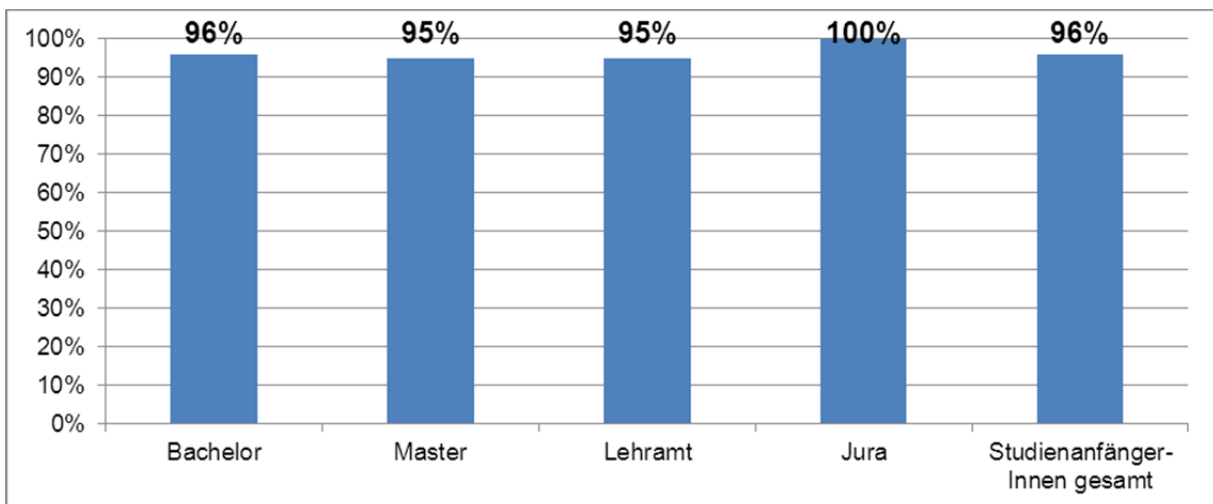
Bereits zu Studienbeginn steht für die Mehrheit der Befragten fest, dass sie ein **Praktikum** absolvieren werden (vgl. Abb. 15).

Abbildung 14 Auslandsaufenthalt



Frage: **Planen Sie einen Auslandsaufenthalt (Sprachkurs, Praktikum, Auslandssemester,...) im Rahmen Ihres Studiums?** Bachelor n=506; Master n=54; Lehramt n=73; Jura N = 80; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=535.

Abbildung 15 Praktikum



Frage: **Planen Sie ein Praktikum im Rahmen Ihres Studiums?** Bachelor n=522; Master n=55; Lehramt n=79; Jura n=80; StudienanfängerInnen Universität Konstanz gesamt n=739.

Des Weiteren wurde nach der möglichen Aufnahme eines Masterstudiums gefragt: Hier zeigt sich, dass insgesamt 93% (495) der BachelorstudienanfängerInnen ein Masterstudium planen (vgl. Tab.11).

Dieser Wert ist höher als die aktuelle Übergangsquote aus der AbsolventInnenbefragung des Prüfungsjahrgangs 2010, in welcher 88% der Konstanzer BachelorabsolventInnen angegeben haben, einen weiteren Studienabschluss erwerben zu wollen.⁸

Tabelle 11 Übergang in den Master

	Bachelor
Ja, nach Möglichkeit an der Universität Konstanz.	28% (147)
Ja, nach Möglichkeit an einer anderen Hochschule.	13% (69)
Ja, aber ich habe noch keine konkreten Pläne.	52% (279)
Nein, ich möchte nach dem Studium erst in den Beruf einsteigen.	6% (33)

Frage: **Haben Sie die Absicht direkt nach Ihrem Bachelorstudium ein Masterstudium anzuschließen?**
Bachelor n=535.

⁸Vgl. Stabsstelle Qualitätsmanagement der Universität Konstanz: Auswertung der Studienabschlussbefragung des Jahrgangs 2010 der Universität Konstanz, S. 28. Siehe: <http://www.qm.uni-konstanz.de/studierenden-und-absolventenbefragungen/abschlussbefragung-inklusive-abbrecher/>

9 Verbesserungsvorschläge

Im Folgenden werden die Verbesserungsvorschläge sowie die Kritik der StudienanfängerInnen auf die offenen Fragen zusammengefasst aufgeführt:

Die **BachelorstudienanfängerInnen** bemängeln dabei vor allem folgende Punkte:

- geringe Unterstützung bei der Planung ihres Studiums (18 Nennungen)
- Busanbindung (12 Nennungen)
- Wohnungssituation (11 Nennungen)
- Raumnot und die damit einhergehenden überfüllten Hörsäle (10 Nennungen)
- Internetauftritt der Universität Konstanz allgemein (10 Nennungen)
- Unübersichtlichkeit der Internetportale (10 Nennungen)

Positiv wurde die freundliche Atmosphäre an der Universität allgemein (15 Nennungen) sowie die Gestaltung der Einführungswoche (20 Nennungen) bewertet: „Die Einführungsveranstaltungen waren sehr hilfreich und haben mich gut auf die erste Vorlesungswoche vorbereitet.“

Die **LehramtsstudienanfängerInnen** wünschen sich insbesondere Veränderungen in der Organisation ihre Studiums:

- Koordination der Studienfächer (4 Nennungen)
- Die Gestaltung der Stundenplanerstellung stellt ein großes Problem für die StudienanfängerInnen dar (4 Nennungen): „Es war zu Beginn schwierig, einen Überblick über die zu belegenden Fächer zu erhalten. Ich hätte mir gewünscht, einen Musterstundenplan bereitgestellt bekommen zu haben.“ Positiv wird hingegen auch hier die Gestaltung der Einführungswoche beschrieben.

Die **JuristInnen** sind insbesondere mit folgenden Aspekten der Studienbedingungen unzufrieden:

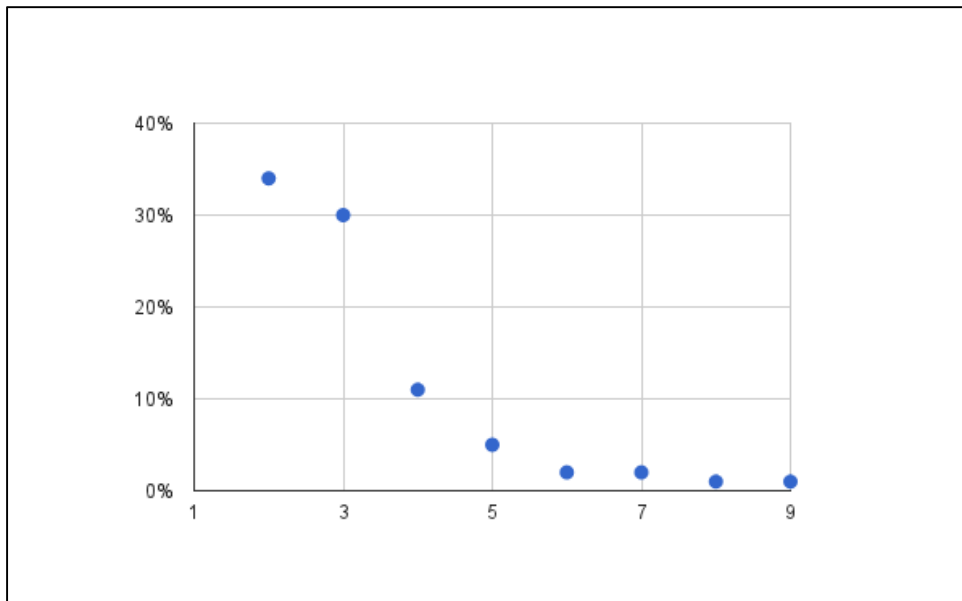
- Verkehrsanbindung (4 Nennungen)
- Wohnungssituation (4 Nennungen)
- überfüllte Arbeitsplatzsituation in der Bibliothek (3 Nennungen)

Darüber hinaus wird kaum Kritik geäußert, insbesondere mit der Einführungswoche sind die JuristInnen sehr zufrieden: „Besonders positiv fand ich zum Beispiel das Willkommenspaket und die zahlreichen Einführungs- und Informationsveranstaltungen für Erstis.“

10 Gesamtzufriedenheit

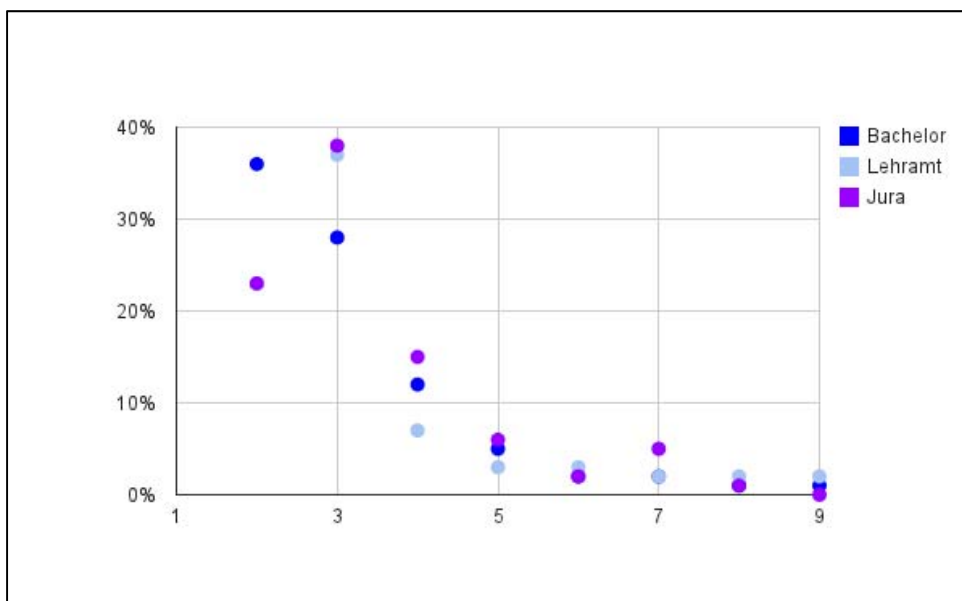
Abschließend wurden die StudienanfängerInnen danach gefragt, ob sie sich an der Universität Konstanz willkommen fühlen (Skala von 1 – 10; 1 für sehr willkommen und 10 für überhaupt nicht willkommen). Der Universitätsmittelwert der StudienanfängerInnen liegt bei 2,89 ($s=1,597$) und somit im oberen Drittel (vgl. Abb. 16). Hierbei gibt es nur geringfügige Unterschiede zwischen den Abschlussarten Bachelor, Lehramt und Jura (vgl. Abb. 17).

Abbildung 16 Gesamteinschätzung



Frage: **Nun noch zum Abschluss eine letzte Einschätzung von Ihnen: Fühlen Sie sich auf einer Skala von 1 bis 10 an der Universität Konstanz freundlich aufgenommen und willkommen?** StudienanfängerInnen Universität Konstanz n=828.

Abbildung 17 Gesamteinschätzung nach Abschlussart



Frage: **Nun noch zum Abschluss eine letzte Einschätzung von Ihnen: Fühlen Sie sich auf einer Skala von 1 bis 10 an der Universität Konstanz freundlich aufgenommen und willkommen?** Bachelor n=596; Lehramt n=87; Jura n=82.

11 Fazit

Die Studieneingangsphase ist die entscheidende Phase für den weiteren Studienverlauf: Hier werden die Weichen für ein erfolgreiches Studium gestellt und individuelle Voraussetzungen und institutionellen Erwartungen werden abgestimmt. Dies wirkt sich auf die Studienzufriedenheit, das Engagement im Studium und die Studienleistung aus.

Im Rahmen der Studieneingangsbefragung des Wintersemesters 12/13 wurde die Studieneingangssituation und die Studienbedingungen der Studienanfänger untersucht, um mögliche Verbesserungspotentiale bei den Studienbedingungen und den Service- und Beratungsangeboten zur Studienwahl und -vorbereitung aufzudecken.

Durch die hohe Beteiligung (43%) an der Befragung ergibt sich ein repräsentatives Bild über die Studieneingangssituation der StudienanfängerInnen. Die Datenlage lässt dementsprechend in vielen Bereichen zu sektionsspezifisch, bzw. sogar fachspezifisch Aussagen zu generieren.

Alles in allem ist festzustellen, dass sich die StudienanfängerInnen der Universität Konstanz mehrheitlich sehr willkommen fühlen und für nahezu alle Konstanz die Wunschuniversität ist (91%). Bezüglich der **Studienwahl** ist hervorzuheben, dass das Internet allgemein und die Webpräsenz der Hochschule im Speziellen aufgrund der Angaben der StudienanfängerInnen als Informationsquelle einen hohen Stellenwert haben. Der gute Ruf der Universität Konstanz trägt darüber hinaus bei einem Großteil der Studierenden zur Wahl bei. Das fachliche Interesse ist für nahezu alle StudienanfängerInnen der Hauptgrund für die Wahl ihres aktuellen Studienganges.

Die Ergebnisse zur **Bewerbung um einen Studienplatz** zeigen deutlich, dass regionale Herkunft ein wichtiges Kriterium bei der Bewerbung um einen Studienplatz ist. 25% haben sich ausschließlich in Konstanz beworben, 55% an anderen Hochschulen in Baden-Württemberg. D.h. eine entsprechende Präsenz in der Hochschullandschaft in Baden-Württemberg kann ausschlaggebend für die Studienplatzbewerbung zukünftiger Studierender sein.

Die **Erstsemesterveranstaltungen** der Universität im Allgemeinen und die Informationsveranstaltungen der Fachbereiche und der Fachschaft sind ein vielgenutzter Aspekt zur Orientierung der StudienanfängerInnen an der Universität Konstanz. Allerdings scheint es bei den universitätsweiten Erstsemesterveranstaltungen bezüglich der relevanten Inhalte Nachbesserungsbedarf zu geben, da nur 45% der StudienanfängerInnen die Informationen als wirklich nützlich bewerten. Jedoch kann aus den Ergebnissen auch geschlussfolgert werden, dass im Besonderen die fachspezifischen Veranstaltungen aufgrund ihrer Relevanz für den einzelnen Studierenden einen hohen Stellenwert haben. Die Veranstaltungen der Fachschaft werden nur von der Hälfte der StudienanfängerInnen genutzt.

Die **Beratungsangebote** des Studierenden-Service-Zentrums, sowie des Seezeit Service Center sind aufgrund ihrer Relevanz für die StudienanfängerInnen die am häufigsten genutzten Serviceeinrichtungen in der Studieneingangsphase. Ein Grund für die nicht vorhandene Nachfrage nach den anderen Beratungsmöglichkeiten kann möglicherweise auch die mangelnde Bekanntheit sein.

Die Ergebnisse zu den **Studienbedingungen** zeigen, dass die StudienanfängerInnen in der Studieneingangsphase einige Aspekte ihres Studiums etwas kritischer bewerten: mehr als ein Drittel bemängelt die Anzahl der Computerarbeitsplätze und ein Viertel bewertet die Verständlichkeit der

Prüfungsordnung als schlecht. Außerdem wird insbesondere in den Bachelorstudiengängen die Gruppengröße in den Lehrveranstaltungen kritisiert. Die Überschneidung von Lehrveranstaltungen ist für die StudienanfängerInnen der Hauptgrund für eine Nicht-Teilnahme an Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen.

Die Auswertungen zu den **fehlenden Kenntnissen** zeigt bei über der Hälfte der StudienanfängerInnen einen deutlichen Nachholbedarf bei Mathematikkenntnissen sowie Kenntnissen und Techniken zum Verfassen schriftlicher, akademischer Arbeiten. Die Möglichkeit, die fehlenden Kenntnisse entsprechend an der Universität nachzuholen, nutzt allerdings nur ein Bruchteil derer, die diesen Nachholbedarf ausweisen. Einschränkend muss jedoch erwähnt werden, dass die Studierenden sich zum Zeitpunkt der Befragung erst wenige Wochen im Studium befinden und eine differenzierte Orientierung bzgl. des Angebots möglicherweise auch noch nicht stattgefunden hat.

Die Resultate zu den **Studienplänen** der StudienanfängerInnen zeigen, dass die Studienorientierung bei einem Viertel der Befragten noch nicht abgeschlossen ist: Sie denken daran, ein anderes Fach, bzw. einen anderen Studiengang zu studieren. Entsprechend ist es von Seiten der Universität wichtig, diesen Studierenden eine Konsolidierung ihrer Studienentscheidung durch entsprechende Beratungs- und Informationsangebote der Universität und der Fachbereiche zu ermöglichen, bzw. die Studienorientierung mit entsprechenden Angeboten zu begleiten und zu unterstützen. Mit solchen Maßnahmen könnten auch die 21% der StudienanfängerInnen, die mit dem Gedanken spielen, die Universität zu wechseln, vom bestehenden Studienangebot der Universität Konstanz überzeugt werden.

Bezüglich der möglichen **Aufnahme eines Masterstudiums** im Anschluss an das Bachelorstudium zeigen die Ergebnisse, dass nur 6% der StudienanfängerInnen zum Zeitpunkt der Befragung ausschließen, ein Masterstudium anzuschließen. Dies zeigt, dass bestehende Masterstudiengangangebote Relevanz haben und ggf. auch entsprechend ausgebaut werden sollten, um den Bedarf der Studierenden entsprechend decken zu können.

Aufgrund der guten Rücklaufquote sollen die **Ergebnisse der Lehramtsstudierenden** hier gesondert betrachtet werden, da sich die Resultate dieser Subgruppe auch teilweise von den anderen StudienanfängerInnen unterscheiden:

Bezüglich der soziodemographischen Daten der Lehramtsstudierenden ist hervorzuheben, dass im Vergleich zur Grundgesamtheit überproportional viele StudienanfängerInnen aus Baden-Württemberg kommen und dementsprechend der Aspekt der Nähe zum Heimatort für sie einen hohen Stellenwert bei der Wahl der Universität Konstanz gespielt hat. Bei der Studienentscheidung zeigt sich, dass die Lehramtsstudierenden im Vergleich zu ihren KommilitonInnen weniger häufig ihr Wunschfach studieren. Dies liegt nach Aussage der Befragten vor allem an einem zu hohen Numerus Clausus, einer nicht bestandenen Sparteingangsprüfung, bzw. an nicht ausreichend vorhandenen Studienplätzen. Knapp die Hälfte der LehramtsstudienanfängerInnen haben sich in den ersten Wochen ihres Studiums schon im Zentrum für Lehrerbildung beraten lassen. Dies zeigt, dass dieses Beratungsangebot schon in der Studieneingangsphase für die StudienanfängerInnen eine entsprechende Relevanz hat. Bei den Studienbedingungen bemängeln vor allem die LehramtsstudienanfängerInnen die zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen, was größtenteils daran liegen wird, dass Lehramtsstudierende die Lehrveranstaltungen der zwei Hauptfächer aus unterschiedlichen Fachbereichen koordinieren müssen.

Bezüglich der Verbesserungsvorschläge der StudienanfängerInnen ist hervorzuheben, dass der Internetauftritt der Universität Konstanz im Allgemeinen und die Übersichtlichkeit der Internetportale seitens der Befragten verbesserungswürdig erscheinen. Dies ist insbesondere aufgrund der Ergebnisse zur Studienorientierung, zu welcher ein Großteil der Befragten das Internet verwendet, ein Aspekt, der hervorzuheben ist. Bei der Planung des Studiums wünschen sich StudienanfängerInnen mehr Unterstützung seitens der Universität Konstanz. Entsprechend könnte Ihnen damit die Studieneingangsphase erleichtert werden.

Die StudienanfängerInnen der Universität Konstanz fühlen sich grundsätzlich willkommen und die Ergebnisse zu den unterschiedlichen Aspekten in der Studieneingangsphase zeigen keine großen Defizite. In vielen Bereichen kann von Seiten der Universität Konstanz mit kleinen Veränderungen und Anpassungen ein Beitrag dazu geleistet werden, dass es in der Studieneingangsphase gelingt, die individuellen Voraussetzungen und institutionellen Erwartungen aneinander anzupassen und somit das Engagement und die Zufriedenheit der Studierenden während ihres Studiums an der Universität Konstanz entsprechend zu erhöhen.

12 Literaturverzeichnis

- Abele, Christine / Bargel, Holger / Pajarinen, Anne: Studienbedingungen und Berufserfolg. Absolventenbefragung der Universität Konstanz. Prüfungsjahrgang 2007. <http://www.qm.uni-konstanz.de/studierenden-und-absolventenbefragungen/absolventenbefragung-incher/>
- Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Universität Zürich. Studieneingangsphasen. Hochschuldidaktik von A-Z. Version 1.0. http://www.hochschuldidaktik.uzh.ch/hochschuldidaktikaz/AZ_Studieneingangsphase.pdf
- Auspurg, Katrin / Bargel, Holger / Hinz, Thomas / Pajarinen, Anne: Studium und Verbleib der BachelorAbsolventInnen der Universität Konstanz 2009/08. Universität Konstanz 2009. Verfügbar unter: <http://kops.ub.uni-konstanz.de/volltexte/2009/8278>.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung: http://www.bmbf.de/pubRD/umsetzung_bologna_prozess_2012.pdf
- Grob, Urs / Maag Merki, Katharina: Überfachliche Kompetenzen. Theoretische Grundlage und empirische Erprobung eines Indikatorensystems. Bern 2001.
- Schnell, Rainer / Hill, Paul / Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. München 1995.
- Stabsstelle Qualitätsmanagement der Universität Konstanz: Auswertung der Studienabschlussbefragung des Jahrgangs 2010 der Universität Konstanz: <http://www.qm.uni-konstanz.de/studierenden-und-absolventenbefragungen/abschlussbefragung-inklusive-abbrecher/>
- Statistisches Bundesamt: <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/BildungForschungKultur/Hochschulen/SchnellmeldungWSvorlaeufig5213103128004,property=file.pdf> Stand: 05.01.2012

13 Anhang

Tabelle 12 Beteiligung Bachelorprogramme, Angaben absolut

Bachelor	
Biological Sciences	57
British and American Studies	23
Chemie	32
Deutsche Literatur	26
Französische Studien	8
Geschichte	11
Informatik	22
Information Engineering	3
Italienische Studien	4
Kulturwissenschaft der Antike	1
Life Science	24
Literatur-Kunst-Medien	39
Mathematik	16
Mathematische Finanzökonomie / Mathematical Finance	19
Molekulare Materialwissenschaften	8
Philosophie	10
Physik	29
Politik- und Verwaltungswissenschaft	107
Psychologie	57
Slavistik (Literaturwissenschaft)	3
Soziologie	45
Spanische Studien	6
Sportwissenschaft	22
Sprachwissenschaft	22
Wirtschaftswissenschaften/ Economics	106
Gesamt	700

Tabelle 13 Beteiligung Masterprogramme, Angaben absolut

Master	
Allgemeine Sprachwissenschaft	1
Biological Sciences	5
British and American Studies	0
Chemie	0
Deutsche Literatur	6
Economics	10
European Master in Government	3
Frühe Kindheit	0
Geschichte	2
Information Engineering	10
International Sport Studies	1
Kulturelle Grundlagen Europas	2
Life Science	0
Literatur-Kunst-Medien	1
Mathematik	4
Mathematische Finanzökonomie / Mathematical Finance	1
Molekulare Materialwissenschaften	0
Osteuropa-Studien	1
Philosophie	2
Physik	7
Politik- und Verwaltungswissenschaft	14
Psychologie	4
Public Administration and European Governance	2
Rechtswissenschaft	1
Soziologie	1
Sportwissenschaft/Sport	2
Anglistische Sprachwissenschaft	1
Germanistische Sprachwissenschaft	1
Romanistische Sprachwissenschaft	2
Wirtschaftspädagogik	3
Gesamt	87

Tabelle 14 Beteiligung Abschlussart Lehramt, Angaben absolut

Lehramt	1. Hauptfach	2. Hauptfach	3. Hauptfach
Biologie	8	2	0
Chemie	12	6	1
Deutsch	17	3	0
Englisch	15	14	3
Französisch	3	4	1
Geschichte	5	12	3
Informatik	0	4	0
Italienisch	2	3	0
Latein	8	2	0
Mathematik	19	12	1
Philosophie/Ethik	2	14	3
Physik	3	5	0
Politikwissenschaft/Wirtschaftswissenschaft	2	11	0
Russisch	1	2	0
Spanisch	5	4	0
Sport	1	3	2
Gesamt	103	101	14

Tabelle 15 Beteiligung Abschlussart Jura

Jura	102
-------------	------------